

Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt



Lehrplan
für die Fachschule mit
einjähriger Ausbildungsdauer
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Der Lehrplan wurde im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) durch die Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau Erfurt (LVG) erarbeitet.

Erfurt, im Februar 2006

Vorwort

Für den Gartenbau ist die berufliche Bildung ein wichtiger Intensivierungsfaktor. Die Rahmenbedingungen für die Produktion von gärtnerischen Erzeugnissen und den Dienstleistungsbereich verändern sich ständig. Die Fähigkeit sich hier kontinuierlich neu anzupassen und einzubringen entscheidet zunehmend über die Wettbewerbsfähigkeit und den Erfolg gartenbaulicher Unternehmen.

Aus diesem Strukturwandel und den -veränderungen ergeben sich gestiegene Anforderungen an die Aus-, Fort- und Weiterbildung künftiger Fach- und Führungskräfte. Die Fachschule für Gartenbau bereitet die Fachschüler auf ihre künftigen Führungsaufgaben fachlich vor und vermittelt die für lebenslanges Lernen notwendigen Methodenkompetenzen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Entwicklung der Managementfähigkeiten und Sozialkompetenzen der zukünftigen Führungskräfte.

Ziele, Lehrinhalte und Methoden der Wissensvermittlung und -aneignung, aber auch Organisationsformen der fachschulischen Fortbildung unterliegen in Abhängigkeit von der Entwicklung und den Anforderungen der gartenbaulichen Praxis einer ständigen Erneuerung in immer kürzer werdenden Abständen. In welcher Qualität und in welchem Tempo sich die Fachschule neu orientiert, ist Ausdruck ihrer Innovationsfähigkeit.

Der vorliegende Lehrplan berücksichtigt in wesentlichen Teilen diese neuen Anforderungen. Er ist damit ein wichtiger Schritt zur Entwicklung einer neuen Lehrplangeneration. Während bisher die Vermittlung von Wissen und Können der zentrale Ansatz bei der Lehrplanentwicklung war, wird dieser immer mehr durch den Ansatz der Vermittlung von Selbstlernkompetenzen abgelöst. Moderne Informationstechniken ermöglichen den Fachschülern einen zeitnahen und umfassenden sowie unbegrenzten Zugriff auf Fachinformationen.

Die Vermittlung von Selbstlernkompetenzen während der fachschulischen Fortbildung bereitet somit auch unmittelbar auf das lebenslange Lernen vor. Dieses sichert langfristig für jede Fach- und Führungskraft die Handlungsfähigkeit im Beruf und ist damit wesentliche Existenzgrundlage des Einzelnen.



Dr. Volker Sklenar
Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

Lehrplan für die Fachschule mit einjähriger Ausbildungsdauer

Fachbereich **Agrarwirtschaft**
Fachrichtung **Garten- und Landschaftsbau**

Auf Grund des § 60 a des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238) erlässt das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt im Einvernehmen mit dem Kultusministerium nachfolgenden Lehrplan.

Dieser Lehrplan gilt nur in Verbindung mit der Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Fachschulen im Bereich der Agrar- und Hauswirtschaft vom 11. September 2002 (GVBl. S. 321) in der jeweils gültigen Fassung.

Inhaltsübersicht

Seite

Vorwort	3
Fortbildungsziel	5
Fachdidaktische Konzeption	6
Lernzielbeschreibung	7
Studentafel	8

Unterrichtsfächer

Pflichtbereich

Deutsch/Kommunikation	9
Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre	10
Informationsverarbeitung	14
Umweltschutz	16
Bodenkunde/Pflanzenernährung	18
Rechtskunde	22

Baumanagement	25
Bautechnik	27
Planzeichnen	31
Vegetationstechnik/Grünanlagenpflege	33
Vermessungstechnik	40
Pflanzenkunde	45
Betriebs-/Unternehmensführung	48
Werkstoff- Maschinenkunde	62
Botanik	65

Wahlbereich

Berufs- und Arbeitspädagogik	67
CAD	73
Friedhofsgartenbau	75
Innenraumbegrünung	77
Landschaftspflege	79

Fortbildungsziel

Das Ziel der fachschulischen Fortbildung besteht in der Ausbildung von Absolventen, die über die berufliche Handlungskompetenz verfügen, einen gärtnerischen Betrieb oder Unternehmensbereich des Gartenbaus und des gartenbaulichen Dienstleistungsbereiches zu führen. Dazu gehört neben anwendungsbereiter Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz vor allem die Befähigung, berufliche Aufgaben selbstständig zu bearbeiten und sich flexibel an häufig verändernde Bedingungen anzupassen.

Die Absolventen verfügen über fachrichtungsübergreifendes und fachrichtungsbezogenes Wissen und Können, das sie vor allem befähigt, sachgerechte produktionstechnische Entscheidungen zu treffen und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen einzuschätzen. Dazu nutzen sie ihre fundierten Kenntnisse über die Erzeugung und Vermarktung von gärtnerischen Produkten sowie von gärtnerischen Dienstleistungen, über ökonomische, ökologische und rechtliche Zusammenhänge. Sie sind in der Lage und bereit, bei ihren unternehmerischen Entscheidungen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung und Belange des Umwelt- und Naturschutzes zu berücksichtigen.

Die Absolventen beherrschen die Methoden der modernen Informationsverarbeitung und Kommunikation. Ihnen sind effektive Formen der Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit bekannt. Sie verfügen entsprechend ihrer individuellen Nutzung von Wahlangeboten über spezielle Kenntnisse verschiedener Richtungen des Gartenbaus.

Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in diesem Lehrplan gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Fachdidaktische Konzeption

Zur Erfüllung des formulierten Fortbildungszieles bedarf es solcher Inhalte, Methoden und Bedingungen, durch die das selbstständige unternehmerische Denken und Handeln sowie die Fähigkeit zum flexiblen Reagieren auf sich verändernde Bedingungen entwickelt werden. Der Fortbildungskonzeption wurde daher mit der Schaffung von Lernbereichen ein integrativer Ansatz zugrunde gelegt, der Raum gibt, die Komplexität der zu treffenden Entscheidungen bei der Führung von Unternehmen und Betriebsteilen zu verdeutlichen. Damit lässt sich fächerübergreifender Unterricht realisieren, der ein inhaltlich und methodisch abgestimmtes Vorgehen der Lehrkräfte voraussetzt. Lernplanung und Lernberatung werden dahingehend ausgerichtet.

Der Unterricht wird durch ein modernes Lernarrangement, entsprechende Unterrichtsmedien und die Schaffung geeigneter Lernsituationen insgesamt so angelegt, dass stets zur Entwicklung selbstständigen Denkens und Handelns, zur Aktivität, zur Entscheidungsfähigkeit und zur Eigenverantwortung beigetragen wird. Neben der Vermittlung und Aneignung fundierten Fachwissens wird großer Wert darauf gelegt, die Fachschüler zu befähigen, sich schnell zu orientieren und sich flexibel auf veränderte Bedingungen einstellen zu können. Diese Aufgabenstellung wird durch Handlungsorientierung und Entwicklung der Selbstlernfähigkeit im Unterricht realisiert.

Durch fächerübergreifende Arbeit mit Projekten soll handlungsorientiertes Lehren und Lernen verwirklicht und selbstständiges Handeln trainiert werden. In der Stundentafel wurde daher ein entsprechendes Zeitvolumen „Projektarbeit“ aufgenommen. Über dieses Volumen hinaus wird als integrativer Bestandteil des Lernprozesses in den Lernbereichen bzw. Fächern jeweils zur Befähigung der Fachschüler beigetragen, selbstständig Erkenntnisse zu gewinnen.

Wichtiges Prinzip vorliegender Fortbildungskonzeption ist es, Umweltkompetenz als Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz integrativ herauszubilden. Dazu wird in den einzelnen Unterrichtsfächern der Zusammenhang von Ökonomie und Ökologie durchgängig praxisorientiert betrachtet. Ursache-Wirkung-Folge-Beziehungen vor allem aus Sicht einer verantwortungsbewussten ökologisch und marktwirtschaftlich orientierten Unternehmensführung werden verdeutlicht.

Der vorliegende Lehrplan baut auf dem in der Berufsausbildung erworbenem Wissen und Können sowie den in der beruflichen Tätigkeit erworbenen Erfahrungen auf. Bei der Vorbereitung und Gestaltung des Unterrichts wird daher zielgerichtet an diese Voraussetzung angeknüpft und konsequent der Bezug zur Berufspraxis hergestellt.

Die im Lehrplan enthaltenen Fächer sind in Themenbereiche gegliedert, für die Themen, Lernziele, Lerninhalte und Richtstunden angegeben sind. Bei der Realisierung der Lernziele ist auf deren Abstufung zu achten.

Lernzielbeschreibung

Ziel- klassen →	Wissen (Informationen)	Können (Operationen)	Erkennen (Probleme)	Werten (Einstellungen)
Anforderungsstufen	<p>1. Einblick (flüchtiger Einblick bei der ersten Begegnung mit dem Wissensgebiet)</p> <p>2. Überblick (systematischer Überblick, den sich der Schüler erst verschaffen kann, wenn er in mehreren Teilbereichen des Wissensgebietes Einblick gewonnen hat)</p> <p>3. (genaue) Kenntnis (eines Sachverhaltes oder eines Wissensgebietes setzt den Einblick voraus, fordert aber zusätzlich detailliertes Wissen und einen Grad gedächtnismäßiger Verankerung, der zu einer zutreffenden Beschreibung befähigt)</p> <p>4. Vertrautheit (erweiterte und vertiefte Kenntnisse über einen Sachverhalt oder ein Wissensgebiet – geläufiges Verfügen darüber)</p>	<p>1. Fähigkeit (dasjenige Können, das zum Vollzug einer Tätigkeit notwendig ist)</p> <p>2. Fertigkeit (ein durch reichliche Übung eingeschliffenes, sicheres, fast müheloses Können)</p> <p>3. Beherrschung (hoher Grad von Können)</p>	<p>1. Bewusstsein (bedeutet eine Vorstufe des Erkennens, die zum Weiterdenken anregt)</p> <p>2. Einsicht (eine grundlegende Anschauung, die erworben und beibehalten wird, wenn ein Problem eingehend erörtert und einer Lösung zugeführt wurde)</p> <p>3. Verständnis (die Ordnung von Einsichten und ihre Verarbeitung zu einem begründeten Urteil)</p>	<p>1. Bereitschaft (entsteht, wenn Werte anerkannt und als persönliche Ziele gesetzt werden)</p> <p>2. Freude bzw. Interesse an bestimmten Lerngegenständen (Operationalisierung und Lernzielkontrolle schwierig, nur in psychologischen Tests, Fragebögen oder noch problematischer im „Gesinnungsaufsatz“)</p>
	psychomotorischer Bereich		affektiver Bereich	
kognitiver Bereich				

Studentenafel

Fachbereich: Agrarwirtschaft

Fachrichtung: Garten- und Landschaftsbau

Lernbereiche	Ausbildungs- abschnitt		Gesamt- stunden
	1.	2.	

1. Pflichtbereich

1.1 Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation	20	20	40
Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre	20	20	40
Informationsverarbeitung	60	-	60
Umweltschutz	20	20	40
Bodenkunde/Pflanzenernährung	40	40	80
Rechtkunde	40	-	40
	200	100	300

1.2 Fachrichtungsbezogener Lernbereich

Planung, Durchführung, Absatz			
davon Baumanagement	-	60	60
davon Bautechnik	40	60	100
davon Planzeichnen	-	40	40
davon Vegetationstechnik/Grünanlagenpflege	60	80	140
davon Vermessungstechnik	40	40	80
davon Pflanzenkunde	40	40	80
Betriebs-/Unternehmensführung	160	160	320
Werkstoff-/Maschinenkunde	40	-	40
Botanik	40	-	40
	420	480	900

2. Wahlbereich

Berufs- und Arbeitspädagogik	60	60	120
fachspezifisch Wahlfächer von 40 h, Angebote:			
CAD			40
Friedhofsgartenbau			40
Innenraumbegrünung			40
Landschaftspflege			40

Fach: Deutsch/Kommunikation

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler besitzen die sprachliche Kompetenz sowie schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen, Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft am demokratischen Geschehen mitzuwirken und ihre beruflichen Interessen durchzusetzen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Umgang mit Informationsquellen, mündliche Ausdrucksfähigkeit	10
1.	2. Schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit	10
2.	3. Kommunikation	20

Themenbereich: 1. Umgang mit Informationsquellen, mündliche Ausdrucksfähigkeit

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.1 Umgang mit Informationsquellen	Einblick in Möglichkeiten der Informationsbeschaffung - Umgang mit Fachbüchern, Fachzeitschriften Lexika, Internet etc. - Benutzung von Bibliotheken - Informationsverarbeitung	2
1.2 Mündliche Ausdrucksfähigkeit	Fähigkeit einen Vortrag vorzubereiten und wirkungsvoll zu gestalten - Erarbeitung von Vorträgen - Zielorientierte Themenformulierung und Gliederung - Erarbeitung eines Handzettels	8
	Fähigkeit selbst ausgearbeitete Vorträge in freier Rede zu halten - Halten von Vorträgen	
	Kenntnis verschiedener mündlicher Sprachformen und ihrer Besonderheiten - Freie Rede, Gespräch, Diskussion	
	Fähigkeit Techniken der Präsentation anzuwenden - Auswahl, Erarbeitung und Einsatz von Medien	
	Kenntnis der Anforderungen an einen guten Redner - Auftreten (Haltung, Mimik, Gestik) - Sprachtechnik (Aussprache, Lautstärke, Tempo) - Inhalt des Vortrages, Redestil - Darstellung des Themas	
	Fähigkeit einen Vortrag zu analysieren und zu beurteilen - Beurteilung von Redner und Vortrag	

Themenbereich: 2. Schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Schriftliche Ausdrucksfähigkeit und Berichtsfähigkeit	Lernziel - Lerninhalte	10
	Überblick über unterschiedliche Texte - informierende, appellierende, kommentierende Texte	
	Fertigkeit verschiedene Arten von Texten zu verfassen - Bericht - Protokoll - Lebenslauf - Bewerbung	
	Fähigkeit selbstständig sachliche Texte zu verfassen und darzustellen - Hinweise zur Erstellung einer Beleg- und Projektarbeit	
2.2 Schriftverkehr	Fähigkeit Geschäftsbriefe unter Beachtung von Formvorschriften selbstständig zu verfassen - Berufsorientierter Schriftverkehr DIN 5008 - Anfrage - Angebot - Bestellung - Mängelrüge - Mahnung	

Themenbereich: 3. Kommunikation

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Grundlagen der Kommunikation	- Lerninhalte	20
	Kenntnis von Kommunikationsmodellen - Kommunikationsmodelle - Feedback	
	Überblick über die Arten der Kommunikation - Metakommunikation - Verbale und nonverbale Kommunikation	
	Fähigkeit nonverbale Signale zu erkennen und zu verstehen - Körpersprache - Mimik, Gestik	
	Einblick in Grundzusammenhänge der Kommunikation - 4 Seiten einer Nachricht, Kommunikationsebenen	
	Bewusstsein der eigenen Gesprächshaltung - Gesprächshemmer - Du-Botschaften	
	Kenntnis effektiver Formen der Kommunikation - Ich-Botschaften - Aktives Zuhören	
3.2 Gesprächsführung	Fähigkeit Gespräche zu führen und zu analysieren - Übungen, Rollenspiele	

Fach: Sozialkunde/Volkswirtschaftslehre

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen Kenntnisse über die Wirkungsbedingungen einer Volkswirtschaft besitzen. Darauf aufbauend sollen sie volkswirtschaftlichen Zusammenhänge und Entwicklungen erkennen und beurteilen können, sowie deren Ursachen und Konsequenzen analysieren können.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Staats-, Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik	8
1.	2. Europäische Union	2
1./2.	3. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	10
2.	4. System der Wirtschaftspolitik	20

Themenbereich: 1. Staats-, Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Staatswesen	Überblick - Lerninhalte über wesentliche Begriffe der allgemeinen Staatslehre - Staatsbegriff, Staatsgewalt - Staatsformen - Einheits- und Bundesstaat - Staatsfunktionen, -organe	2
1.2 Bundesrepublik Deutschland als Staat	Kenntnis des Staatsaufbaus der Bundesrepublik Deutschland - Grundprinzipien: Republik, Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat - Prinzip der Gewaltenteilung - föderale Struktur - Staatsorgane des Bundes, der Länder - kommunale Selbstverwaltung	4
1.3 Wirtschafts- und Sozialordnung	Überblick über die Entwicklung der sozialen Marktwirtschaft - Wirtschaftstheorien - Einflussnahme des Staates - Elemente der sozialen Marktwirtschaft - Entwicklungsstadien und aktuelle Tendenzen	2

Themenbereich: 2. Europäische Union

Thema	Lernziel	Richt-std.
2. Wirtschaftliche Integration Europas	Überblick - Lerninhalte über die Entwicklung der EU - Entwicklungsstadien, z.B. EGKS, EWG, EU - Struktur, Institutionen, Rechtsordnung - Subsidiarität - Grundfreiheiten - europäischer Binnenmarkt - Währungsunion - Strukturpolitik	2

Themenbereich: 3. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der grundlegenden Begriffe der Volkswirtschaftslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisse, Bedarf, Nachfrage - Güter, -arten, Produktion, Angebot - Wirtschaften, Wirtschaftssubjekte - Markt, Preis, Einkommen - ökonomisches Prinzip - Wirtschaftskreislauf einfach, erweitert - Güter-, Geldstrom - Sparen, Investieren - Aktivitäten des Staates - Beziehungen zum Ausland 	2
3.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	<p>Kenntnis der Aussagemöglichkeiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftssektoren, -bereiche - Nationale Buchführung (VGR) - Sozialproduktrechnung - Bruttoinlandsprodukt, Volkseinkommen - Entstehungs-, Verwendungs-, Verteilungsrechnung 	2
3.3 Produktion und Konsum	<p>Überblick über Voraussetzungen der Produktion und Verhaltensweisen der Konsumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boden, Arbeit, Kapital, Einsatzkosten - Haushalte, Einkommen und deren Verwendung - Verbraucherverhalten 	2
3.4 Markt als Lenkungsinstrument	<p>Kenntnis über Grundfragen des Marktes und der Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Markt, Angebot, Nachfrage - Preisbildung und Marktgleichgewicht - Marktformen - Wettbewerb und Unternehmenskonzentrationen 	2
3.5 Außenwirtschaft	<p>Überblick über die Grundlagen des Außenhandels und internationale Währungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesen, Ursachen, Bedeutung - Zahlungsbilanz, -ungleichgewichte - Währungsordnung - Wechselkurssystem 	2

Themenbereich: 4. System der Wirtschaftspolitik

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Grundlagen der Wirtschaftspolitik	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Einflussfaktoren auf das Wirtschaftswachstum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konjunktur, -phasen, -indikatoren - Konjunkturschwankungen - konjunkturpolitische Einflussfaktoren: Konsum, Investitionen, Staat, Ausland - Konjunkturdiagnose, -beratung - Aufgaben, Teilgebiete, Träger und Ziele der Wirtschaftspolitik 	2
4.2 Geldpolitik	<p>Überblick über Organisation und die Instrumente der Geldpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesen, Funktionen, Arten, Währungen - Geldangebot und -nachfrage - Geldwert und Geldwertschwankungen - Geld-, Kapitalmarkt, Finanzsysteme - Zentralbankensystem (EZB, Deutsche Bundesbank) - geldpolitische Instrumente - Geldmengensteuerung 	2
4.3 Finanzpolitik	<p>Kenntnis des Konzeptes der antizyklischen Finanzpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur der Staatsausgaben, -einnahmen - Staats-, Abgabenquote - finanzpolitische Instrumente und Wirkungsgrenzen 	4
4.4 Einkommens- und Beschäftigungspolitik	<p>Überblick über Möglichkeiten aktiver Beschäftigungspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lage am Arbeitsmarkt - Ursachen der Beschäftigungskrise - Einfluss der Tarifpolitik 	4
4.5 Wachstums-, Struktur- und Wettbewerbspolitik	<p>Überblick über Ziele und Instrumente von Struktur- und Wettbewerbspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - sektorale und regionale Strukturpolitik - nationales und europäisches Wettbewerbsrecht - Fusionskontrolle, Missbrauchsaufsicht, Deregulierung, Kartellverbot 	2
4.6 Umweltpolitik	<p>Einsicht in die Notwendigkeit aktiver Umweltpolitik als Teil der Wirtschaftspolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umwelt, Ökologie, Ökosystem - Prinzipien und Instrumente der Umweltpolitik - Wirkungsketten und Handlungsbereiche 	2
4.7 Wirtschaftspolitische Kontroversen	<p>Überblick über wirtschaftspolitische Konzeptionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundelemente, Maßnahmen und Vergleich angebots- und nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik - Folgerungen für einzelne Politikbereiche - Globalisierung 	4

Fach: Informatik

Stundenzahl: 60

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer erwerben. Neben Basiswissen zur Hardware erlangen die Fachschüler Fertigkeiten in der Anwendung von Standardsoftware am Beispiel von Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und einem Präsentationsprogramm. Die Schüler sind in der Lage, das Internet für die gezielte Informationssuche zu nutzen und E-Mails für den Datenaustausch zu verwenden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Hardware/Software/Windows-Oberfläche	8
1.	2. Standardsoftware	46
1.	3. Internet und E-Mail	6

Themenbereich: 1. Hardware/Software/Windows-Oberfläche

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Hardware/Software	Überblick über ausgewählte Hardwareelemente - CPU, Drucker, Laufwerke/Speichermedien	8
	Überblick über Informationsverschlüsselung - BIT, BYTE, ASCII-Code	
1.2 Windows-Oberfläche	Überblick zu ausgewählten Grundfunktionen - Systemsteuerung - Desktop-Gestaltung	
	Fähigkeit wesentliche Elemente von Windows zu nutzen - Anordnung/Umgang mit Fenstern, Arbeit mit dem Explorer	
	Überblick über das Intranet - Zugang, Laufwerke, Datensicherheit, Kontrolle auf Computerviren	

Themenbereich: 2. Standardsoftware

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Textverarbeitung	Fertigkeit wesentliche Funktionen der Textverarbeitung anzuwenden - Texteingabe und Textformatierung - Absatz- und Seitenformatierung - Nummerierung und Aufzählung - Einfügen von Grafiken und Textfeldern - Tabellen - Seriendruck	20

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2 Tabellenkalkulation	- Lerninhalte Fertigkeit wesentliche Funktionen der Tabellenkalkulation anzuwenden - Dateneingabe und Datenbearbeitung - Eingabe und Kopie von Formeln - Arbeit mit dem Funktionsassistenten - absolute und relative Zellverknüpfungen - Tabellenblätter verknüpfen und bearbeiten - Diagramme erstellen und formatieren	18
2.3 Präsentationsprogramm	Fertigkeit wesentliche Funktionen des Präsentationsprogrammes anzuwenden - Grundsätze zur Foliengestaltung - Text- und Bildanimationen - Folienübergänge und Standzeiten - Arbeit mit dem Folienmaster - Interaktive Schaltflächen - Postergestaltung	8

Themenbereich: 3. Internet und E-Mail

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Internet	- Lerninhalte Fähigkeit Grundfunktionen des Internets zu nutzen - Internetadressen eingeben - Arbeit mit verschiedenen Suchmaschinen - Download von Dateien	6
3.2 E-Mail	Fähigkeit mit E-Mails zu arbeiten - Web-Mail erstellen - Senden und empfangen von E-Mails - Arbeit mit Anhängen	

Fach: Umweltschutz

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Der Unterricht soll den Fachschülern einen Überblick über das komplexe Zusammenwirken unserer Biosphäre geben. Dabei sollen die anthropogenen Einwirkungen erörtert werden. Die Fachschüler sollen befähigt werden, die ökologischen Auswirkungen ihres Handelns zu erkennen und dieses Wissen in der täglichen Praxis des Gartenbaus bzw. Garten- und Landschaftsbaus anzuwenden und in die Entscheidungsfindung einzubeziehen. Dabei werden Anknüpfungen zu den Fächern Bodenkunde/Pflanzenernährung, Vegetationstechnik, Ingenieurbiologie und Bautechnik geschaffen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Ökologie der Biosphäre	30
1.	2. Abfallwirtschaft	6
1.	3. Naturschutz	4

Themenbereich: 1. Ökologie der Biosphäre

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Biosphäre Luft	Überblick - Lerninhalte über die Biosphäre Luft - Zusammensetzung und Aufbau	10
	Kenntnis der Luftverunreinigungen - Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe, Fluor- und Chlorverbindungen, Schwermetalle, Smog, Ozon	
	Kenntnis der anthropogenen Einwirkungen - Schadsymptome an Pflanzen, Waldschäden - Krankheiten beim Menschen, Treibhauseffekt, Ozonloch	
	Überblick über die Maßnahmen zur Luftreinhaltung - Rechtsgrundlagen - Grenzwerte - Abluftreinigung	
1.2 Biosphäre Wasser	Überblick über die Biosphäre Wasser - Gewässer, Grundwasser, Wasserkreislauf - Wasserverbrauch, Wasserschutzgebiete	10
	Kenntnis der Wasserverunreinigungen - Nitrat, Phosphat, Pflanzenschutzmittel	
	Überblick über die Gewässerreinhaltung - Rechtsgrundlagen, Aufsichtsbehörden - Grenzwerte - Abwasserbeseitigung (Pflanzenkläranlagen)	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Biosphäre Boden	- Lerninhalte	10
	Überblick über die Funktion des Bodens im Kreislauf der Biosphäre - Bodenleben - Kohlenstoff- und Nährstoffkreislauf	
	Kenntnis der Bodenschäden - Versiegelung, Verdichtung, Erosion - Schadstoffe (Überdüngung, Versauerung, Versalzung, Schwermetalle, Pflanzenschutzmittel)	
Überblick über die Maßnahmen zum Bodenschutz - Rechtsgrundlagen - Bodenbearbeitung, Fruchtfolgen, Gründüngung, Kalkung		

Themenbereich: 2. Abfallwirtschaft

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Abfallwirtschaft	- Lerninhalte	6
	Überblick über die Abfallarten und ihre Bestandteile - Küchen- und Gartenabfälle - Verpackungen - Bauaushub - Pflanzenschutzmittel	
Überblick über die Abfallbehandlung und deren Anwendung im Gartenbau - Rechtsgrundlagen - Verpackungsverordnung, Duales System - Kompostierung - Deponierung (Restmüll, Sondermüll) - Verbrennung, Recycling - Müllvermeidungsstrategien		

Themenbereich: 3. Naturschutz

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Naturschutz	- Lerninhalte	4
	Überblick über den Naturschutz, den Artenschutz und den Landschaftsschutz - Schutzgebiete - Pauschaler Biotopschutz	

Fach: Bodenkunde/Pflanzenernährung

Stundenzahl: 80

Unterrichtsziel: Der Unterricht soll die Fachschüler befähigen, die komplexen Zusammenhänge zwischen Boden und Pflanze zu erkennen. Die zu vermittelnden Kenntnisse ermöglichen ein ökonomisch und ökologisch verantwortungsvolles Handeln unter den natürlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten. Sowohl die selbständige praktische Bestimmung einfacher Boden- und Wasserparameter als auch insbesondere die Interpretation von Analyseprotokollen und das Ableiten entsprechender Maßnahmen der Düngung und Bodenverbesserung werden durch praxisnahe Fallsituationen vermittelt.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
3.	1. Bodenkunde	40
3. / 4.	2. Pflanzenernährung	40

Themenbereich: 1. Bodenkunde

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.1 Entstehung der Böden – anorganische Substanz	Überblick über die Entstehung der Böden und die Bedeutung des Ausgangsgesteins für die Bodeneigenschaften - Prozesse der Bodenbildung - Faktoren der Bodenentwicklung - Gesteine; Gesteinsarten - Formen der Verwitterung - primäre und sekundäre Minerale	6
1.2 Organische Substanz im Boden	Überblick über Zusammensetzung und Ansprüche des Edaphons - Leistung der Bodenlebewesen - Lebendverbauung - Lebensweise (heterotroph und autotroph), aerobe/anaerobe Verhältnisse - Faktoren der Aktivität des Bodenlebens - Immobilisierung	4
	Überblick über Bedeutung des Humus für die Bodenfruchtbarkeit - Einteilung der Humusstoffe nach Entstehung und Funktion - Humusgehalte in Boden - Prozesse der Humusdynamik - Bestimmung des Humusgehaltes, - Mineralisierung, Humifizierung, C/N Verhältnis - Wirkung des Humus - Möglichkeiten zur Anhebung des Humusgehaltes	4
1.3 Körnung	Kenntnis der Korngrößenzusammensetzungen der Böden - Bodenarten - Fingerprobe, Siebanalyse, Schlämmanalyse - Chemische und physikalische Bodeneigenschaften	6

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.4 Bodengefüge	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Verbesserungsmöglichkeiten des Bodengefüges</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefügebildung, Koagulation, Peptisation - Gefügeformen - Richtwerte für optimale Aufteilung des Bodenvolumens - Sachgemäße Bodenbearbeitung - Maßnahmen zur Erosionsverhütung, Windschutzpflanzungen - Ursachen für Strukturschäden - Bodenverbesserungsmittel 	4
1.5 Wasserhaushalt	<p>Kenntnis der Bodenwasserkennwerte und deren Bedeutung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feldkapazität, - permanenter Welkepunkt - Wasserspannung - Beziehung zwischen Wasserspannung und Wassergehalt für die Hauptbodenarten - p_f-Wert - Haftwasser, Totwasser, Sickerwasser - Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes 	4
	<p>Überblick über Wasserbewegung im Boden und beeinflussende Faktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Porengrößenverteilung - Kapillarität - Grundwasser, Verdunstung 	2
1.6 Luft- und Wärmehaushalt	<p>Überblick über Zusammenhang zwischen Luft- und Wärmehaushalt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzung der Bodenluft - Luftkapazität - Bedeutung und beeinflussende Faktoren des Wärmehaushaltes - Wärmekapazität - Wärmeleitfähigkeit 	4
1.7 Beurteilung von Böden	<p>Einblick in die Aussagekraft von Boden- und Ackerzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ackerschätzungsrahmen - Zustandsstufe - Bodenklassifizierung nach DIN 	2
1.8 Gärtnerische Erden und Substrate	<p>Überblick über Herstellung, Zusammensetzung und Eigenschaften von Substraten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mooraufbau - Torfgewinnung - Ton-Torfsubstrate - Rindensubstrate - Holzfasersubstrate - Praxiserden - anorganische und organische Substratzuschlagstoffe 	4

Themenbereich: 2. Pflanzenernährung

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 pH und EC Wert	Überblick - Lerninhalte über Stellenwert dieser Parameter in der Pflanzenernährung - Optimalwerte, natürliche Versauerung, Störungen der Nährstoffaufnahme - aktuelle und potentielle Acidität	4
	Fähigkeit pH und EC Wert gezielt zu beeinflussen - sauer / basisch wirkende Dünger - EC Wert und Düngergabe - Steuerung der Bewässerungsdüngung	
	Fertigkeit pH und EC Wert zu bestimmen - Indikatoren, Elektrodenmessung	
2.2 Aufnahme und Leitung des Wassers	Kenntnis des Wasserhaushalts der Pflanzen - Diffusion, Osmose - Leitung des Wassers in der Pflanze - Transpiration - Plasmolyse - Versalzung des Bodens - Wurzeldruck	4
2.3 Wasser und Gießwasserqualität	Überblick über Aufbau des Wassermoleküls - Dipolcharakter	4
	Kenntnis der Wasserhärte und der Bestimmungsmöglichkeiten - temporäre/permanente Härte - Titration, Schnelltests	
	Kenntnis ausgewählter Enthärtungs- und Entsalzungsverfahren - Regenwasserzusatz, Säurezugabe, Fällungsreaktionen, Kunstharzaustauscher, Destillation, Umkehrosmose	
2.4 Stoffliche Zusammensetzung der Pflanze	Überblick über den chemischen Aufbau der Pflanze - Frischsubstanz - Trockensubstanz - organische/mineralische Bestandteile - Nährelementgehalte	2
2.5 Nährelemente in der Pflanze	Kenntnis der notwendigen, nützlichen, entbehrlichen und schädlichen Elemente - Hauptnährelemente - Spurennährelemente	4

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.6 Aufnahme der Nährstoffe	Kenntnis der Nährstoffdynamik - Bindungsmöglichkeiten der Nährstoffe im Boden - Nährstoffaneignung aus dem Boden, Massenfluss, Diffusion, Interzeption - Aufnahme der Nährstoffe in die Pflanze - Austauschreaktionen - Ionenantagonismus - Nährstoffaufnahme über das Blatt	4
	Überblick über Zusammenhang zwischen Nährstoffgehalt und Pflanzenwachstum - Minimumgesetz - Gesetz vom abnehmenden Ertragszuwachs	
2.7 Nährstoffmangel bzw. -überschuss	Überblick über Nährstoffmangel und -überschusssymptome - Nekrosen - Chlorosen	2
2.8 Diagnose des Nährstoffbedarfs	Fertigkeit eine Bodenprobe durchzuführen - Probenahme, Versand - Bestimmung einfacher Parameter, Schnelltest - Versorgungsstufen	2
	Überblick über Möglichkeiten der Pflanzenanalysen - Blattanalysen	
2.9 Düngemittel	Einblick in mineralische und organische Düngemittel - Nitrat- und ammoniumhaltige Dünger - Problematik N-Düngung – Nitritbildung Auswirkung auf Pflanzenwachstum, Umwelt und menschliche Gesundheit, Nitratauswaschung - P-Düngung - K-Düngung - Ca-Düngung - Mg-Düngung - S-Düngung - Spurenelementedüngung - Organische Dünger	6
2.10 Düngungsstrategien	Kenntnis Verschiedener Düngemaßnahmen - Düngungszeitpunkte - Grunddüngung - Nachdüngung: Kopfdüngung, Flüssigdüngung, Blattdüngung, Gießdüngung, Fertigation - Bewässerungsdüngung, Stammlösungen - Langzeitdünger: Harnstoffkondensate, Depotdünger, Ionenaustauschdünger - Einzel- und Mehrnährstoffdünger - Blattdüngung	6
2.11 Gesetzliche Grundlagen	Überblick über gesetzliche Auflagen für den Einsatz, den Vertrieb und die Lagerung von Düngemitteln - Düngemittelgesetz - Umweltauflagen	2

Fach: Rechtskunde

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler erhalten einen Überblick über die allgemeine Rechtsordnung und die für ihre Tätigkeit wesentlichen Rechte und Pflichten. Sie sind in der Lage, sich weitergehende Informationen zu beschaffen und in speziellen Fragen der Betriebs- und Mitarbeiterführung Problemsituationen zu erkennen und vorausschauende, richtige Entscheidungen zu treffen bzw. richtig zu reagieren.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Allgemeine Rechtsgrundlagen	10
1.	2. Bürgerliches Recht und Geschäftskunde	20
1.	3. Versicherungsrecht	10

Themenbereich: 1. Allgemeine Rechtsgrundlagen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Rechtsordnung	Überblick - Lerninhalte über die Grundzüge der deutschen Rechtsordnung - Aufgaben, Rechtssicherheit, -frieden - Rechtsetzung durch Bund, Länder, Kommunen - Rechtsprechung, Gerichtszweige, Rechtsmittel - Durchsetzung des Rechts	2
1.2 Rechtsbereiche	Überblick über die Rechtsbereiche - Privatrecht, öffentliches Recht	2
1.3 Rechtsquellen	Überblick über das System der deutschen Rechtsquellen - Begriff, geschriebene und ungeschriebene Rechtsquellen - Rangordnung der Rechtsquellen - Geltungsbereich der Rechtsquellen - Rechtssätze und Rechtsanwendung	6

Themenbereich: 2. Bürgerliches Recht und Geschäftskunde

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts	Kenntnis - Lerninhalte der wesentlichen Rechtsbegriffe - Rechts- und Handlungsfähigkeit - Willenserklärungen, Rechtsgeschäfte - Frist, Termin, Verjährung	2

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2 Recht der Schuldverhältnisse	Überblick über Regelungen des Schuldrechts - wie, wo, wann hat der Schuldner zu leisten - Haftungsregelungen	8
	Fähigkeit Kaufverträge abzuschließen - Antrag, Annahme, Abschluss - Verfügungs-/Verpflichtungsgeschäft - Rechte und Pflichten der Vertragspartner - Eigentumsvorbehalt - Sachmängelhaftung	
	Überblick über wichtige Verträge - Schenkung, Miete, Pacht, Leihe, Darlehen, Werks-, Dienstvertrag	
2.3 Sachenrecht	Überblick über das Sachenrecht - Begriffe Besitz und Eigentum - Eigentumserwerb an beweglichen und unbeweglichen Sachen - Sicherungsrechte	2
2.4 Familienrecht	Überblick über Grundzüge des Familienrechts - Ehe, Rechtswirkung, eheliches Güterrecht - elterliche Sorge - Verwandtschaft und Unterhaltsrecht - Ehescheidung und deren Folgen	2
2.5 Erbrecht	Überblick über Grundzüge des Erbrechts - gesetzliche und gewillkürte Erbfolge - Testament, Rechtsfolgen, Pflichtteil, Arten, - Erbschein, Erbenhaftung - Erbvertrag	2
2.6 Handelsrecht	Überblick über wichtige Bestimmungen des Handelsrechtes - Kaufmann, Handelsregister, Buchführung - Mahnverfahren, Vergleich, Insolvenz	2
2.7 Sonstige betriebsbezogene Rechtsvorschriften	Überblick über wichtige betriebsbezogene Rechtsvorschriften - Gewerberecht - Nachbarrecht - Baurecht	2

Themenbereich: 3. Versicherungsrecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Versiche- rungsarten	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der wesentlichen Versicherungsarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - freiwillige und gesetzliche Versicherungen - private und betriebliche Versicherungen - Personen- und Sachversicherungen 	2
3.2 Sozialversi- cherungen	<p>Überblick über die Sozialversicherungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten, Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer - Melde-, Nachweis-, Zahl-, Weiterleitungspflicht - wesentlichen Bestimmungen der: <ul style="list-style-type: none"> * der Krankenversicherung * der Pflegeversicherung * der Arbeitslosenversicherung * der Altersversicherung * der Unfallversicherung 	4
3.3 Private und betriebliche Versicherun- gen	<p>Überblick über mögliche private und betriebliche Versicherungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personenversicherungen; z. B. Unfall-, Lebens-, Risiko-, Berufsunfähigkeits-, Renten-, Haftpflichtversicherung - Sachversicherungen; z. B. Gebäude-, Kfz-, Sturm-, Hagel-, Verderbschadenversicherungen - betriebliche Versicherungen; z. B. Betriebshaftpflicht 	4

Fach: Baumanagement

Stundenzahl: 60

Unterrichtsziel: Die Abwicklung von Bauleistungen mit dem Ziel eines maximalen wirtschaftlichen Erfolges erfordert ein optimales Betriebsmanagement. Die Fachschüler sollen die Organisationsstrukturen eines Baubetriebes durchschauen sowie Eingriffs- und Steuermechanismen kennen und anwenden. Wesentliche Einflussgröße ist das Bauvertragsrecht. Durch sichere Kenntnis kann eine geschickte Auslegung, gezielte Vertragserfüllung und somit ein großer Teil an Missverständnissen und Streitigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vermieden werden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1./2.	1. Planung, Vorbereitung und Abwicklung der Baustelle	40
3.	2. Baurecht	20

Themenbereich: 1. Planung, Vorbereitung und Abwicklung der Baustelle

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Baustellenleitung	Kenntnis - Lerninhalte der rechtlichen Stellung - Pflichten, Aufgaben - Stellenbeschreibung	40
1.2 Bauvorbereitung	Kenntnis vorbereitender Maßnahmen und Vorschriften - Baustellenverordnung, Arbeitsstättenverordnung - Genehmigungen, Baustellenvorbesprechung - Niederschriften, Bedenken	
1.3 Planung und Steuerung von Abläufen	Kenntnis innerbetrieblicher Übersichten - Arten (Übersichtstafeln, Steckkarten...) - Inhalte	
	Fähigkeit einen Massenauszug und einen Bauzeitenplan zu erstellen - Massenauszug - Bauzeitenplan	
1.4 Organisation	Kenntnis der Merkmale guter Organisation und Kontrolle - Baustelleneinrichtung - Arbeitskräfte, Material, Maschinen - Lieferscheine	
1.5 Berichtswesen für Baustelle und Betrieb	Kenntnis der Möglichkeiten im Berichtswesen - Unterschiede von Bautagebuch und Tagesbericht - Maschinenbericht, Materialnachweise - Stundenlohnarbeiten und rechtliche Bedeutung - Aufmaß und Massenzusammenstellung	
	Verständnis für die Bedeutung des Berichtswesens - Abrechnung - Kalkulation	

Themenbereich: 2. Baurecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Vertragspartner auf der Baustelle	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der rechtlichen Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis zwischen AN, Architekt und AG, Arge und Subunternehmer - rechtliche Besonderheiten anhand von Fallbeispielen 	20
2.2 Abschluss eines Bauvertrages	<p>Kenntnis der Möglichkeiten der Vertragsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - BGB und VOB - Vertragsfreiheiten nach BGB - Bedeutung und Gültigkeit von AGB's 	
2.3 VOB	<p>Überblick über die VOB</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Aufbau - Inhalte der Teile A, B, C 	
	<p>Kenntnis über allgemeine Bestimmungen für die Vergabe nach VOB Teil A</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestandteile der Vergabeunterlagen - Anspruch an Leistungsbeschreibung - Vertragsbedingungen - Arten der Vergabe - Ausschreibungsverfahren 	
2.4 VOB Teil B und BGB	<p>Kenntnis über allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelungen zur Vergütung - Bedeutung und Inhalt der Behinderungsanzeige - Abnahme – Bedeutung, Arten, Verweigerung, Vollmachten - Abrechnung und Zahlung - Gewährleistung und Mangelbeseitigung - Vergleiche zwischen VOB und BGB - fallbezogene und aktuelle Rechtsprechung 	

Fach: Bautechnik

Stundenzahl: 100

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen durch Kenntnisse von Baustoffen deren Verarbeitung, Einbau und geltende Normen und Richtlinien eine Grundlage für eine fehlerfreie Erstellung von landschaftsgärtnerischen Bauwerken erlangen. Bei allen Baumaßnahmen sollte ein kritisches Hinterfragen die Grundlage für eine fachgerechte Ausführung sein und die Suche nach alternativen Lösungsmöglichkeiten angeregt werden.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Erdbau und Bodenmechanik, Oberbodenarbeiten	28
2./3.	2. Wegebau	28
3.	3. Entwässerung und Versickerung	12
3./4.	4. Treppenbau, Mauerbau	8
3./4.	5. Mauerbau	10
4.	6. Spielplatzbau	6
4.	7. Teichbau	8

Themenbereich: 1. Erdbau und Bodenmechanik, Oberbodenarbeiten

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Gesteinsarten	Kenntnis - Lerninhalte Regionaler und handelsüblicher Gesteinsarten - Charakterisierung und Benennung regionaler Gesteine - Einsatzmöglichkeiten	28
	Fähigkeit Gesteinsarten zu bestimmen und Einsatzbereiche abzuleiten - metamorphe Gesteine - magmatische Gesteine - Sedimentgesteine	
1.2 Böden	Kenntnis der Eigenschaften von Böden - bindige und nichtbindige Böden - scheinbare Kohäsion - Frostaufbrüche	
1.3 Erkundungsverfahren	Kenntnis üblicher Verfahren - Karten, Geländebegehung - Rammsondierung, Pürkhauer Stab - Einsatzbereiche	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.4 Benennung und Einteilung des Bodens	Kenntnis verschiedener Einteilungen und bodenmechanischer Eigenschaften - DIN 4022, 18 300, 18 196, 18 915, - Frostempfindlichkeit nach ZTVE-StB - Proctor- und Plattendruckversuch	
	Fähigkeit mit Körnungskurven umzugehen - Erstellen und Lesen - Bestimmung des Bodens	
1.5 Erdbau	Kenntnis von Abtrags- und Auftragsmethoden - Kriterien Maschinenkette - Bermen, UVV bei Erdarbeiten	
1.6 Schäden an Erdbauwerken	Kenntnis von Arten und Ursachen der Schäden an Erdbauwerken - Charakterisierung - Gegenmaßnahmen ableiten	
1.7 Baubeginn, Oberbodenarbeiten	Kenntnis vorbereitender Arbeiten - Besondere Leistungen und Nebenleistungen - Regeln für Oberbodenabtrag und -auftrag	
	Fähigkeit entsprechende Leistungstexte zu formulieren - Musterleistungsverzeichnis - Positionen für Oberbodenarbeiten	

Themenbereich: 2. Wegebau

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Planungsgrundsätze	- Lerninhalte	28
	Kenntnis entsprechender gesetzlicher Vorgaben - EAR, EAE, Thüringer Garagenverordnung, Stellplatzsatzungen u.ä. - Rampen, Barrierefreies Bauen - Begrünung im Straßenraum	
Fähigkeit Stellplätzen und Terrassen zu planen - Musterleistungsverzeichnis - Positionen für Stellplätze und Terrassen		
2.2 Wegeaufbau	Kenntnis des Oberbaus - Bezeichnungen und Ansprüche an den Oberbau, - ungebundene und gebundene Tragschichten, DIN, Zusätzliche Technische Vorschriften	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.3 Bemessung des Oberbaus	Kenntnis	- Lerninhalte der Kriterien zur Bemessung des Oberbaus - Frostempfindlichkeit des Baugrunds, - Regelaufbauten nach RSTO
	Fähigkeit	entsprechende Leistungstexte zu formulieren - Musterleistungsverzeichnis - Positionen für z. B. Garageneinfahrten
2.4 Deckengestaltung	Kenntnis	von Material und Bauregeln - Pflaster, Platten aus Beton und Naturstein - Einfassungssteine - Ausführung und Verlegearten (DIN 18 318)

Themenbereich: 3. Entwässerung und Versickerung

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Oberflächenentwässerung	Kenntnis	- Lerninhalte von Arten und Vorgaben - Vorgaben für Quer- und Längsgefälle (DIN 18 318, RAS-Ew) - Möglichkeiten zur Platz- und Wegentwässerung
3.2 Entwässerungseinrichtungen	Kenntnis	Aufbau und Dimensionen - Straßen und Hofabläufe, Kastenrinnen, - Abscheider, Sandfänge - Regenspende/Abflussbeiwert - Bemessung von Rohrleitungsquerschnitten nach DIN 1986
3.3 Unterirdische Entwässerung	Kenntnis	von Systemen und Rohrarten - Trenn- und Mischsystem, Rohrarten - Ausführung von Kanalisationsarbeiten nach DIN 4033, DIN 4124, DIN 1986 - Bau und Funktion von Schächten
3.4 Versickerung	Kenntnis	der Bedeutung, der Möglichkeiten und des Aufbaus von Versickerungseinrichtungen - Gründe, Voraussetzungen - Gesetzliche Grundlagen - Regeln der Abwassertechnischen Vereinigung - Arten

Themenbereich: 4. Treppenbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Planung	Kenntnis	- Lerninhalte von Planungsgrundsätzen - Fachbegriffe, Stufenformeln, Podestregel - Bauregeln nach DIN, Verordnung, Wangenführung
4.2 Stufen	Kenntnis	der regelgerechten Ausführung - Block-, Leg-, Stellstufen - Vermeidung von Baumängeln

Themenbereich: 5. Mauerbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
5.1 Natursteinmauer	Kenntnis der Materialien und Bauregeln - Materialien und ihre Einteilung, Handelsformen - Bearbeitungsarten und -werkzeuge - Fachbegriffe des Mauerbaus - Verbandsregeln für Natursteinmauerwerk (DIN 1053) - Mauerarten und ihre Charakteristika	10
5.2 Trockenmauer	Kenntnis der Besonderheiten - Unterschiede beim Trockenmauerbau - Baumängel analysieren - Hinterfüllung, Entwässerung	
5.3 Hinterbetonierte Mauern und Mauern aus Betonfertigteilen	Kenntnis der regelgerechten Ausführung - hinterbetonierte Mauer - Betonpalisaden und Hangsicherungssteine	

Themenbereich: 6. Spielplatzbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
6.1 Anforderungen und Hinweise	Kenntnis gesetzlicher und baulicher Vorgaben - Sand, Wasser, Einfriedungen, Pflanzen (DIN 18034)	6
6.2 Mögliche Gefahrenquellen und Versicherungsschutz	Kenntnis der Rechts- und Gefahrenquellen - Beispiele für Geräte und Fallhöhen nach DIN - EN 1176/1177 - konstruktive Mängel - Versicherungsträger - aktuelle Rechtsprechung - Spielplatzkontrollen	

Themenbereich: 7. Teichbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
7.1 Gestalterische und bautechnische Grundsätze	Kenntnis gestalterischer und bautechnischer Grundsätze - Lage, Baugrund, Zonierung, Pflanzen, Sicherheit - Wasserqualität	8
7.2 Labile und stabile Bauweisen	Kenntnis verschiedener Bauvarianten - Folien, Ton- und Tonelemente, Kunstharzbecken - Materialbesonderheiten und Bauausführung - Ursachen für Wasserverluste - Schwimmteiche	

Fach: Planzeichnen

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit und der Erstellung von Planzeichnungen erwerben.
Der Umgang mit den Zeichenmaterialien und das Lesen und Interpretieren von Ausführungs-Plänen für gärtnerisch gestaltete Freianlagen/ Außenanlagen soll erlernt werden.
Weiterhin soll die Fähigkeit erlernt werden, unterschiedliche Planarten der Bauleitplanung und der Objektplanung sowie Grundlagenkarten/ -pläne zu lesen, zu verstehen, zu überprüfen, auszuwerten und zu verwerfen. Die Fachschüler sollen die Fähigkeit erwerben einfache, klare und leicht lesbare Pläne eigenverantwortlich zu erstellen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
2.	1. Zeichnen von Plänen - Einführung in das Fachgebiet und Zeichenmaterial	5
2.	2. Zeichnung – Plandarstellung – Planzeichnen – Grundbegriffe des Technischen Zeichnens	15
2.	3. Verschiedene Planarten	20

Themenbereich: 1. Zeichnen von Plänen - Einführung in das Fachgebiet und Zeichenmaterial

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Grundlagen des Planzeichnens	Überblick - Lerninhalte über Pläne - grundlegende Planinhalte - Planaufbau	5
	Einblick in historische und heutige Gartenpläne - Altertum, Mittelalter, Neuzeit, Gründerzeit - Gegenwart, Moderne	
1.2 Materialien und Geräte	Überblick über Zeichenmaterialien - Blei-, Feinminen-, Filz- und Farbstifte, Tuschefüller - Zeichenpapiere (Transparent-, Skizzen-Papier u. a.) - Technische Hilfsmittel (Schablonen u. a.)	

Themenbereich: 2. Zeichnung – Plandarstellung – Planzeichnen – Grundbegriffe des Technischen Zeichnens

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Formate	- Lerninhalte Kenntnis der DIN-Formate und Aufteilung von Plänen - Formate nach DIN 276 - Planaufteilung, Planspiegel/ -köpfe - Plansignaturen, Legende - Maßangaben, Maßstabsverhältnisse	15
	Fähigkeit Pläne zu falten - beliebig große Pläne auf Heftformat A4 bringen - Anfertigung und Benutzung von Faltschablonen	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2 Schrift	- Lerninhalte Fähigkeit Textinformationen und Planbeschriftungen anfertigen - Anordnung von Schrift und Textinformationen auf dem Plan - Schriftgrößen und –arten - Freihandbeschriftung, Schablonenbeschriftung	
2.3 Darstellung von Linien	Fähigkeit Linien-/ Strichstärken in Abhängigkeit vom Maßstab darzustellen und zu beurteilen - Linienarten, Linienbreiten (nach DIN 1356-1) - Tusche-, Bleistift-, Filzstiftzeichnungen anfertigen	
2.4 Bemaßung	Fähigkeit Bemaßung in Grundrissen und Schnitten anfertigen - Maßlinien, Maßhilfslinien, Maßlinienbegrenzungen - Maßzahlen, Maßketten und ihre Anordnung	
2.5 Darstellung von Planinhalten	Fähigkeit Planinhalte in verschiedenen Maßstäben zeichnen und lesen zu können - Grundstücksgrenzen, Höhenschichtlinien - Böschungssignaturen, Gebäude - Vegetation, Bauteile bzw. –elemente, u.a.	

Themenbereich: 3. Die verschiedenen Planarten

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Grundlagenpläne	- Lerninhalte Fähigkeit Pläne unterscheiden und auswerten zu können - Flächennutzungsplan und Landschaftsplan - Bebauungsplan und Grünordnungsplan - Katasterkarte und Thüringer Nachbarrecht - Bestandspläne und Inhalt der Bestandsaufnahme - Straßen- und Leitungspläne - Luftbilder, Topographische Karten - Architektenpläne	20
3.2 Entwurfspläne	Fähigkeit einfache Entwurfspläne zu entwickeln - Skizzen, Entwurf - Schnitte und Ansichten - Darstellungstechniken: Freihandskizze und exakter Entwurf - einfache Bepflanzungspläne	
3.3 Farbige Darstellung	Fähigkeit Pläne verkaufswirksam zu präsentieren durch Coloration - Coloration mit verschiedenen Farbstiftarten - Berücksichtigung der Planzeichenverordnung - Entwurfszeichnungen colorieren	

Fach: Vegetationstechnik/ Grünanlagenpflege

Stundenzahl: 140

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen Pflanzen nach ökologischen und gestalterischen Gesichtspunkten entsprechend der Aufgabenstellung des Auftraggebers auswählen und erläutern können.

Vorhabenbezogen sollen ausgehend von den spezifischen Standort- und Objekt- bzw. Baustellenbedingungen Entscheidungen zum Vegetationseinsatz und Umgang mit Vegetation beim Verarbeiten getroffen werden können.

Die Fachschüler sollen in der Lage sein, die Qualität der gelieferten Pflanzen zu beurteilen, die nötigen Bodenvorbereitungen festzulegen und die Bepflanzung und Pflege der Flächen fachgerecht zu erläutern.

Im Zusammenhang mit dem Fach Planzeichnen sollen Bepflanzungspläne selbständig ausgeführt und dazu gehörige Pflanzenlisten erstellt werden.

Folgende Objekte/Bauvorhaben können zum Beispiel bearbeitet werden:
Öffentliches Grün, Wohnungs- und Siedlungsgrün, Hausgärten, Teichanlagen, Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen usw.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1./ 2.	1. Einführung in das Fachgebiet und Gestaltungsgrundlagen	30
2./ 3.	2. Anlage, Pflege und Schutz von Pflanzungen und Vegetationsbeständen – Raumbildung durch Pflanzen	30
3./ 4.	3. Anlage, Pflege und Schutz flächendeckender Vegetation und Ansaaten	30
4.	4. Begrünung von Bauwerken, Bauteilen, technischen Einrichtungen und Gestaltungselementen	30
1./2./3./4.	5. Objekte des Garten- und Landschaftsbaues – objektbezogene Pflanzenauswahl – Erstellen von Pflanzenlisten	20

Themenbereich: 1. Einführung in das Fachgebiet und Gestaltungsgrundlagen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Geschichte/ Entwicklung der Gärten	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Überblick über Gärten verschiedener Stilepochen - im Altertum - im Mittelalter - in der Neuzeit - die Gründerzeit und die Gegenwart - die Moderne 	30
1.2 Grundlagen der Pflanzenökologie	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über wichtige Standortfaktoren - Temperatur, Florenzonen, Höhenstufen, Frost - Licht und Schatten - Wasser und Trockenheit - Boden - Mechanische Einflüsse - Zeigerpflanzen - Lebensbereiche von Stauden und Gehölzen 	

Thema	Lernziel	Lerninhalte	Richt-std.
1.3 Sortierungen und Qualitätsanforderungen	Kenntnis	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte der pflanzlichen Lebensformen und ihrer Handelsqualitäten - Gestaltmerkmale und Qualitätsvorschriften von Bäumen - Gestaltmerkmale und Qualitätsvorschriften von Strauchgehölzen - Gestaltmerkmale und Qualitätsvorschriften von Stauden - Gestaltmerkmale und Qualitätsvorschriften von nicht winterharten Pflanzen 	
1.4 Gestaltungsgrundlagen	Kenntnis	der ästhetisch wirksamen Eigenschaften von Pflanzen <ul style="list-style-type: none"> - Farbe - Kontur, Struktur, Textur - Größe und Wuchsform - zeitliche Entwicklungsdynamik, Blütezeit 	
	Kenntnis	der Gestaltungsgrundsätze in Pflanzungen <ul style="list-style-type: none"> - Ordnung in Pflanzungen - Kontraste - Wiederholung und Steigerung 	
	Kenntnis	der Gestaltungsarten <ul style="list-style-type: none"> - Reihung - Metrik - Bildhafte Gestaltung 	

Themenbereich: 2. Anlage, Pflege und Schutz von Pflanzungen und Vegetationsbeständen – Raumbildung durch Pflanzen

Thema	Lernziel	Lerninhalte	Richt-std.
2.1 Schutz von Vegetation	Überblick	über Maßnahmen zum Schutz von Pflanzen bei Baumaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - DIN 18 920, RAS-LG 4 - Schutz oberirdischer Pflanzenteile - Schutz des Wurzelbereiches - Verdichtung, Abgrabung, Grundwasserabsenkung 	30

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.2 Bäume	Überblick der Anordnung und Gruppierung von Bäumen - Solitär, Baumreihe - Allee, Baumblock - Baummassiv, Hainpflanzung u. a. - Bäume im Nachbarrecht	
	Fähigkeit die Vorbereitung, Durchführung und Pflege von Baumpflanzungen und -beständen zu erläutern - Bodenarbeiten DIN 18 915 - Pflanzarbeiten DIN 18 916 - Pflanzenauswahl - Pflanzenlieferung, Qualitätskontrolle - Transport und Lagerung auf der Baustelle - Pflanzzeiten, Pflanzschnitt - Wässern, Verdunstungsschutz, Verankerung - Fertigstellungspflege DIN 18 916 - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege DIN 18 919 - ZTV Baumpflege (informativ)	
2.3 Baum- Strauch- Gruppen/ He- cken	Überblick über die Anordnung und Gruppierung von Baum- Strauch-Gruppen/ Hecken - Rahmen- und Schmuckpflanzung, Sichtschutz - Naturnahe Pflanzung, Feldgehölze, Gebüsche u. a. - Formhecken, Baumwände - Freiwachsende Hecken, Säulenwände - Flechtzaun - Nachbarrecht	
	Fähigkeit die Vorbereitung, Durchführung und Pflege von Baum- Strauch-Gruppen-/ und Heckenpflanzungen zu erläutern - Bodenarbeiten DIN 18 915 - Pflanzarbeiten DIN 18 916 - Pflanzenauswahl - Pflanzpläne lesen und interpretieren - Pflanzenlieferung, Qualitätskontrolle - Transport und Lagerung auf der Baustelle - Pflanzzeiten, Pflanzschnitt, Pflanzung - Wässern - Fertigstellungspflege DIN 18 916 - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege DIN 18 919	
2.4 Stauden	Fähigkeit die Vorbereitung, Durchführung und Pflege von Staudenpflanzungen zu erläutern - Anwendung und Gestaltung - Bodenvorbereitung - Pflanzarbeiten - Pflanzenauswahl - Pflanzpläne lesen und interpretieren - Pflegemaßnahmen	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.5 Wechsel- pflanzungen	<p>- Lerninhalte</p> <p>Fähigkeit die Vorbereitung, Durchführung und Pflege von Wechselfpflanzungen zu erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Gestaltung - Bodenvorbereitung - Pflanzarbeiten - Pflanzenauswahl - Pflegemaßnahmen 	

Themenbereich: 3. Anlage, Pflege und Schutz flächendeckender Vegetation und Ansaaten

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Schutz von Vegetation	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über Maßnahmen zum Schutz von Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - DIN 18 920, RAS-LG 4 - Schutz oberirdischer Pflanzenteile - Schutz des Wurzelbereiches 	30
3.2 Bodende- ckende Stau- den und Ge- hölze	<p>Kenntnis der Gestaltung, Anlage und Pflege von Vegetationsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Gestaltung - Pflanzenauswahl - Bodenvorbereitung DIN 18 915 - Pflanzarbeiten DIN 18 916 - Pflanzenlieferung, Qualitätskontrolle - Transport und Lagerung auf der Baustelle - Pflanzarbeiten - Wässern - Fertigstellungspflege DIN 18 916 - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege DIN 18 919 	
3.3 Rasen/ Saat- arbeiten	<p>Kenntnis von Grundlagen der Anlage und Pflege von Rasenflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und gestalterische Aspekte - Standortbedingungen, Rasentypen - Regelsaatgutmischungen, Qualitätskontrolle - Bodenvorbereitung DIN 18 915 - Rasenansaat DIN 18 917 - Fertigstellungspflege DIN 18 917, Wässern - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege DIN 18 919 - Krankheiten und Schädlinge 	
3.4 Fertigrasen	<p>Kenntnis der Anlage von Rasenflächen mit Fertigrasen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsbereich und Qualitätsanforderungen - Bauweise - Bodenvorbereitung DIN 18 915 - Einbau und Qualitätskontrolle - Wässern - Fertigstellungspflege DIN 18 917 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.5 Schotterrasen und Pflaster- rasen	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Überblick über Aufbau und Anlage von Schotterrasen und Pflasterflächen <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsbereich - Bauweise und Tragschichten - Bodenvorbereitung DIN 18 915 - Fertigstellungspflege DIN 18 917 - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege DIN 18 919 	
3.6 Wiesen	Überblick über die Anlage und Pflege von Wiesenflächen <ul style="list-style-type: none"> - Standortbedingungen und Wiesentypen - Umwandlung von Rasen zur Wiese - Ansaatverfahren und Auswahl von Wiesenblumen - Bodenvorbereitung DIN 18 915 - Fertigstellungspflege DIN 18 917 - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege DIN 18 919 	

Themenbereich: 4. Begrünung von Bauwerken, Bauteilen, technischen Einrichtungen und Gestaltungselementen

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Dachbegrü- nung	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Kenntnis der Planungs- und Baugrundsätze <ul style="list-style-type: none"> - begrünbare Dachformen - Flachdach- und Steildacharten - statische und abdichtungstechnische Voraussetzungen - Dachneigung, Gefälle - Entwässerung, Drainage und Bewässerung - An- und Abschlüsse - Funktionsschichten - Anforderungen an Saatgut, Pflanzgut und Vegetation - Begrünungsverfahren - ökologische und ökonomische Grundüberlegungen - Unfallverhütungsmaßnahmen - Richtlinien, Regelwerke, Normen 	40
	Fähigkeit die extensive Bauweise zu erläutern <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen - Schichtenaufbau - Besonderheiten von Systemen - Arbeitsablauf bei Planung und Umsetzung - Pflanzenauswahl - Fertigstellungspflege - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege - ausgewählte Objektbeispiele 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<p>- Lerninhalte</p> <p>Fähigkeit die intensive Bauweise zu erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen - Schichtenaufbau - Besonderheiten von Systemen - Anstaubewässerung - Arbeitsablauf bei Planung und Umsetzung - Pflanzenauswahl - Fertigstellungspflege - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege - ausgewählte Objektbeispiele 	
4.2 Begrünung mit Kletterpflanzen/ Fassadenbegrünung	<p>Kenntnis der Planungs- und Baugrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökologische und ökonomische Grundüberlegungen, Bedeutung der Fassadenbegrünung - Funktion und Wirkung - Rechtliche Voraussetzungen - statische und bautechnische Voraussetzungen - Schadensverhütung am Bauwerk - Pflanzenauswahl - Anforderungen an Pflanzgut und Vegetation - Richtlinien, Regelwerke, Normen - ausgewählte Objektbeispiele <p>Fähigkeit die Anlage einer Fassadenbegrünung zu erläutern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen - Standortbedingungen - Kletterhilfen, Besonderheiten von Systemen - Arbeitsablauf bei Planung und Umsetzung - Pflanzenauswahl - Fertigstellungspflege - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege 	
4.3 Begrünung von Pergola, Laubengang, Sichtschutz, Lärmschutz	<p>Kenntnis der Planungs- und Baugrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalterische Grundüberlegungen - Rechtliche Voraussetzungen - statische und bautechnische Voraussetzungen - Pflanzenauswahl - Fertigstellungspflege - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege - Richtlinien, Regelwerke, Normen - ausgewählte Objektbeispiele 	
4.4 Begrünung von Trockenmauern, Gabionen u. a.	<p>Kenntnis der Bauweisen und Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> - bautechnische Voraussetzungen - Standortbedingungen - gestalterische Grundüberlegungen - Pflanzenauswahl - Fertigstellungspflege - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege - ausgewählte Objektbeispiele 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.5 Gewässer, Teiche, Bachläufe	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte der Planungs- und Gestaltungsgrundsätze - ökologische und ökonomische Grundüberlegungen - Standort, Bauweisen - Gestaltungshinweise - Pflanzenauswahl, Pflanzenlisten - Fertigstellungspflege - Entwicklungs- und Unterhaltungspflege - ausgewählte Objektbeispiele 	

Themenbereich: 5. Objekte des Garten- und Landschaftsbaues – objektbezogene Pflanzenauswahl – Erstellen von Pflanzenlisten

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Privates Grün	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte über Aufbau, Anlage und Pflege von privaten Grünanlagen - z. B. Vorgarten - Hausgarten - Terrasse - Teich - Atrium 	20
5.2 Öffentliches Grün	<ul style="list-style-type: none"> über Aufbau, Anlage und Pflege von öffentlichen Grünanlagen - z. B. Stadtplatz - Park - Wanderweg 	
5.3 Halböffentliches Grün	<ul style="list-style-type: none"> über Aufbau, Anlage und Pflege von halböffentlichen Grünanlagen - z. B. Kindergarten - Kinderspielplatz - Siedlungsgrün 	

Fach: Vermessungstechnik

Stundenzahl: 80

Unterrichtsziel: Die Fachschüler erweitern und vertiefen ihr Wissen und Können

- im Erfassen und Darstellen einer örtlichen Situation zur Herstellung von Planungs- und Bauunterlagen / Geländeaufnahme,
- in der Absteckung von Objekten im Gelände nach Lage und Höhe im Zuge der Bauausführung,
- im Erstellen eines Abrechnungsaufmaßes ausgeführter Bauleistungen zur Abrechnung von Baumaßnahmen, einschließlich der dazugehörigen Mengenermittlungen.

Praktische Übungen tragen zum Beherrschen der Vermessungstechnik bei.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Allgemeine Grundlagen	6
1.	2. Lagemessungen	20
1.	3. Höhenmessungen	20
2.	4. Absteckungen	20
2.	5. Abrechnungsaufmaß	14

Themenbereich: 1. Allgemeine Grundlagen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Aufgabenbereiche	Überblick - Lerninhalte zu den Arbeitsgebieten und Arbeitsprinzipien - Geländeaufmaß - Absteckung - Abrechnungsaufmaß	6
	Kenntnis der Maßeinheiten - Längen-, Flächen-, Volumen-, Winkleinheiten - Maßstäbe, Höhenverhältnisse	
1.2 Geodätische Bezugssysteme	Überblick zu Bezugssystemen - Lagefestpunkte, Hauptdreiecksnetz - Höhenfestpunkte, Normal Null	

Themenbereich: 2. Lagemessung

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Messpunkte	<p>Kenntnis</p> <p>der Möglichkeiten zur Vermarkung von Punkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorübergehende Markierungen / Tagesmarken - dauerhafte Vermarkungen, amtliche Vermessungspunkte 	20
2.2 Gerade Linien	<p>Fähigkeit</p> <p>gerade Linien im Gelände zu erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fluchten zwischen zwei Punkten - wechselseitiges Einfluchten bei Sichtbehinderungen - indirektes Fluchten 	
	<p>Fertigkeit</p> <p>Strecken korrekt zu messen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit verschiedenen Bandmaßen - Abwicklung und Horizontalmaß - Staffelmessung - fortlaufende und additive Messung - optische Entfernungsmessung mit dem Nivelliergerät 	
2.3 Winkel	<p>Kenntnis</p> <p>der Konstruktionsprinzipien rechter Winkel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lot fällen - Senkrechte errichten 	
	<p>Fertigkeit</p> <p>in der Konstruktion rechter Winkel im Gelände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnurbögen schlagen - 3 - 4 - 5 Methode - Winkelprisma 	
	<p>Fertigkeit</p> <p>beliebige Winkel abzustecken und zu messen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Horizontal- und Vertikalwinkel - Winkelmessung mit dem Nivelliergerät - Winkelfix und Übertrag mit Dreiecksmessung 	
2.4 Geländeaufnahmeverfahren	<p>Überblick</p> <p>über mehrere Verfahren der Geländeerfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anliegen der Aufnahme - Kombinationsmöglichkeiten und -notwendigkeiten 	
	<p>Fähigkeit</p> <p>eine Geländeaufnahme im Dreiecksverfahren durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geländeaufteilung - Streckenerfassung - Plan erstellen - Berechnungen nach Heron`scher Formel 	
	<p>Kenntnis</p> <p>zum Vollzug des Einbindeverfahrens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung von Objektfluchten - übergeordnete Messlinien 	
	<p>Fertigkeit</p> <p>das Orthogonalverfahren umzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abszissenfestlegung - Lot fällen, Ordinatenbestimmung - Feldbuchführung - Grundzüge der Schreibweise und Darstellung - Plan erstellen - Flächenbestimmungen vornehmen 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
	Fertigkeit das Polarkoordinatenverfahren umzusetzen - korrekte Aufstellung des Nivelliergerätes - Entfernungsmessung mit dem Nivelliergerät - Feldbuchführung - Plan erstellen	
	Kenntnis zum Erstellen eines Polygonzuges - Arbeitsschritte Polygonierung - lage-/richtungsmäßig angeschlossener Polygonzug - geschlossener Polygonzug	

Themenbereich: 3. Höhenmessung

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
3.1 Bezugshöhen	Kenntnis der Bezugssysteme - NN Höhen - Örtliche Höhen	20
3.2 Geräte zur Höhenmessung	Kenntnis einfacher Geräte und Hilfsmittel - Wasserwaage und Richtscheit - Schlauchwaage	
	Beherrschung der Höhenmessung mit dem Nivelliergerät - Funktionsweise Kompensatornivelliergerät - Prinzip des Nivellierens	
3.3 Nivellierverfahren	Fertigkeit im Erstellen eines Streckennivellements - Rück-, Vor- und Zwischenblick - Instrumentenhorizont - mehrfache Geräteumstellung - Protokollführung - dreifache Ergebniskontrolle	
	Kenntnis zu den Genauigkeitsanforderungen - Fehlertoleranzen - Höhenschleife - Fehlerausgleichsrechnung	
	Fertigkeit ein Flächennivellement zu erstellen - Profilaufnahme - Quadratnetzverfahren - Höhenlinieninterpolation	

Themenbereich: 4. Absteckung

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Lageabsteckung	Fähigkeit - Lerninhalte Absteckpläne korrekt zu interpretieren - Rechtwinkelverfahren - Fehlerquellen bei Messungen aus dem Plan	20
	Fertigkeit Planvorgaben in das Gelände zu übertragen - Abszissen- und Ordinatenübertrag - indirekte Punktabsteckung - Schnurgerüste	
4.2 Bogenabsteckung	Kenntnis verschiedener Verfahren zur Bogenabsteckung - gegebener Mittelpunkt - Radiusbestimmung durch Hilfskonstruktionen	
	Fertigkeit Kreisbögen abzustecken - Viertelsverfahren - Parabelverfahren	
4.3 Höhenabsteckung	Kenntnis einfacher Verfahren zur Höhenabsteckung - Wasserwaage und Richtscheit - Schlauchwaage	
	Beherrschung des Höhenübertrags mit dem Nivelliergerät - sicherer Umgang mit dem Nivelliergerät - Bestimmung des Instrumentenhorizontes - Sollablesung berechnen - praktische Absteckung mit mehrfacher Geräteumstellung	
	Kenntnis der Funktionsweise eines Rotationslasengerätes - Aufbau und Justierung - Sicherheitsvorschriften - Vor- und Nachteile	

Themenbereich: 5. Aufmaß und Abrechnung

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Grundlagen zum Aufmaß	- Lerninhalte zum Ablauf der Mengenermittlung - Datenerfassung - Daten aus Plänen	14
	Kenntnis verschiedener Verfahren zur Flächenbestimmung - zerlegen in geometrische Grundfiguren - Flächenformeln - Orthogonalmaß	
5.2 Flächenermittlungen	Fähigkeit Flächen aus Plänen zu bestimmen - Fehlerquellen - geneigte Flächen und Umrechnungsfaktoren	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte Kenntnis wichtiger Übermessungsregeln - Straßenbauarbeiten - Pflasterdecken - Plattenbeläge	
5.3 Erdmassen- ermittlung	Überblick zur Volumenbestimmung - geometrische Grundkörper - Zerlegung unregelmäßiger Körper	
	Fertigkeit die Profilmethode anzuwenden - Berechnung von Profilflächen - Genauigkeitsanforderungen	
	Beherrschung der Quadratnetzmethode - Höhendifferenzen bilden - Durchschnittswertbildung - Bedeutung der Rasterweite	
	Fähigkeit die Verschneidungslinie bei Wechsel von Auf- und Abtrag zu bestimmen - rechnerisches Verfahren - zeichnerisches Verfahren	

Fach: Pflanzenkunde

Stundenzahl: 80

Unterrichtsziel: Die Fachschüler kennen das Standardsortiment an Gehölzen und Stauden. Sie haben einen Überblick über das Sortiment von Zwiebel- und Knollengewächsen und Pflanzen für Wechselbepflanzungen. Sie sind vertraut mit der botanischen Systematik und Nomenklatur. Sie sind in der Lage, Gehölze und Stauden nach definierten Merkmalen, die für die Verwendung von großer Bedeutung sind, einzuordnen.
Inhaltliche Abstimmungen erfolgt besonders mit dem Fach Vegetationstechnik.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Botanische Systematik und Taxonomie	2
1.	2. Pflanzenbestimmung	4
1./2.	3. Pflanzenkenntnis	62
1./2.	4. Pflanzenverwendung	12

Themenbereich: 1. Botanische Systematik und Taxonomie

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.0 Botanische Systematik u. Taxonomie	Kenntnis der botanischen Systematik und Taxonomie - Aufbau des Pflanzenreiches - binäre Nomenklatur - Prioritätsregel	2

Themenbereich: 2. Pflanzenbestimmung

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
2.0 Pflanzenbestimmung	Fähigkeit Pflanzen unter Zuhilfenahme von Fachliteratur bestimmen zu können - Bestimmung anhand von Blätter, Nadeln und Schuppen - Bestimmung anhand von Knospen	4

Themenbereich: 3. Pflanzenkenntnis

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Laubgehölze	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis des Standardsortiments an Laubgehölzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laubbäume (1. – 3. Ordnung) - Sträucher - Immergrüne Laubgehölze - Klettergehölze - Rosen - Rhododendron und Ericaceen 	18
3.2 Nadelgehölze	<p>Kenntnis des Standardsortiments an Nadelgehölzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nadelgehölze mit Nadeln - Nadelgehölze mit Schuppen - Nadelgehölze mit Nadeln und Schuppen - laubabwerfende Nadelgehölze 	12
3.3 Stauden	<p>Kenntnis des Standardsortiments an Stauden der entsprechenden Lebensbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehölz - Gehölzrand - Freifläche - Beet - Steinanlagen - Wasserrand - Wasser 	14
3.4 Ziergräser	<p>Überblick über die wichtigsten Ziergräser</p> <ul style="list-style-type: none"> - Süßgräser - Sauergräser 	2
3.5 Farne	<p>Überblick über die wichtigsten Farne</p> <ul style="list-style-type: none"> - sommergrün - wintergrün / immergrün 	2
3.6 Rosen	<p>Überblick über die wichtigsten Rosensorten der unterschiedlichen Wuchsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Edelrosen - Beetrosen - Kleinstrauchrosen - Strauchrosen - Kletterrosen 	4
3.7 Obst	<p>Überblick über die wichtigsten Obstarten und –sorten für den Haus- und Kleingarten sowie für die freie Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kernobst - Steinobst - Beerenobst 	2

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.8 Zwiebel- und Knollengewächse	- Lerninhalte Überblick über das Sortiment an Zwiebel- und Knollengewächse - zwiebelbildende Arten - knollenbildende Arten	4
3.9 Wechselbepflanzung	Überblick über das Sortiment für Wechselbepflanzungen - Frühjahrsblumen - Sommerblumen	4

Themenbereich: 4. Pflanzenverwendung

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Gehölze	- Lerninhalte Fähigkeit Gehölzsortimente nach definierten Merkmalen zu erstellen - Straßen- und Alleebäume - Bäume und Großsträucher für Parkanlagen - Bäume und Großsträucher für Hausgärten - Gehölze für Blütenhecken - Gehölze für geschnittene Hecken - Gehölze zur Abpflanzung - Gehölze für Fassaden und Rankgerüste - Gehölze zur Bodenbedeckung - heimische Gehölze - Gehölze mit giftigen Pflanzenteilen - Gehölze mit zierenden Früchten - Gehölze mit zierender Rinde - Gehölze mit auffälliger Herbstfärbung	8
4.2 Stauden	Fähigkeit Staudensortimente nach definierten Merkmalen zu erstellen - nach den Lebensbereichen - nach dem Blühzeitpunkt	4

Fach: Betriebs-/Unternehmensführung

Stundenzahl: 320

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen befähigt werden, betriebswirtschaftliche und unternehmerische Handlungen vorzubereiten, durchzuführen und zu kontrollieren. Dazu sollen die Fachschüler in der Lage sein, Informationen zu sammeln, zu analysieren und auszuwerten. Die so gewonnenen Informationen und Kenntnisse sollen auf der Grundlage allgemein anerkannter methodischer Vorgehensweisen und unternehmerischer Entscheidungsprozesse in betrieblichen Fallsituationen angewendet werden. Die Fachschüler sollen in der Lage sein, einen Betrieb, eine Betriebsabteilung bzw. ein Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus selbständig und wirtschaftlich erfolgreich zu führen sowie die dafür erforderlichen Managementaufgaben zu bewältigen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Gartenbau als Wirtschaftszweig	2
1.	2. Rahmenbedingungen der Branche	8
1.	3. Betriebs- und Unternehmensformen	10
1.	4. Grundsätze der betrieblichen und steuerlichen Buchführung	40
1.	5. Planung und Organisation von Betrieben, Personalführung	50
1.	6. Finanzierung in Gartenbauunternehmen	20
1.	7. Kostenrechnung und Kostenkalkulation	30
2.	8. Grundzüge der Steuerrechts	30
2.	9 . Preiskalkulation, Preisangebot	40
2.	10. Unternehmenskontrolle, Betriebsanalyse und -vergleich	30
2.	11. Unternehmensplanung und -konzept	60

Themenbereich: 1. Gartenbau als Wirtschaftszweig

Thema	Lernziel	Richt-std.	
1.1 Gartenbau und Volkswirtschaft	Einblick	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte über die Stellung des Gartenbaus in der Volkswirtschaft - Stellung des Gartenbaus in der Volkswirtschaft - Zuordnung Urproduktion oder Gewerbebetriebe - Leistungen der Gartenbauwirtschaft: Anteil am BIP - Struktur der Gartenbauwirtschaft: Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte, Entwicklung - nichtmonetäre Leistungen des Gartenbaus - Entwicklungstendenzen 	2
	Überblick	<ul style="list-style-type: none"> über die Verflechtungen Betrieb – Unternehmen – Volkswirtschaft - Unterscheidung Betrieb und Unternehmen - Aufgaben der Betriebswirtschaft 	
1.2 Betrieb und Unternehmen im Gartenbau	Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmen ziel- und mitarbeiterorientiert zu führen - Begriffe Kontrolle, Führung und Management 	

Themenbereich: 2. Rahmenbedingungen der Branche

Thema	Lernziel	Richt-std.	
2.1 Allgemeine Wirtschaftslage	Überblick	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte über die allgemeine Wirtschaftslage verschaffen - Wirtschaftswachstum, Konjunktur, Rahmenbedingungen, allgemeine Stimmung 	2
2.2 Rahmenbedingungen der Branche	Überblick	<ul style="list-style-type: none"> über die Einflussfaktoren auf die Branche verschaffen - z. B. Kaufverhalten, Trends, Baukonjunktur, Umweltbewusstsein usw. 	6
	Überblick	<ul style="list-style-type: none"> über die Struktur der Branche - z. B. Betriebsformen, Anzahl Betriebe, Beschäftigte, Leistungen 	
	Überblick	<ul style="list-style-type: none"> über die Markt- und Wettbewerbsverhältnisse - z. B. Nachfrage, Mitbewerber, Konkurrenzsituation, rechtliche Rahmenbedingungen 	
	Überblick	<ul style="list-style-type: none"> über die wirtschaftliche Verfassung - z. B. Auftragslage, -struktur, Umsatzentwicklung, Ertragslage usw. 	

Themenbereich: 3. Betriebs- und Unternehmensformen

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Begriffe Betrieb, Unternehmen und Firma	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Begriffe Unternehmen, Betrieb und Firma</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe, Aufgaben, Funktionen, Notwendigkeit - Betriebsstrukturen im Gartenbau - Standorte und Betriebsgrößen 	1
3.2 Unternehmens- und Rechtsformen	<p>Kenntnis der möglichen Unternehmens- und Rechtsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunternehmen - Personen- / Kapitalgesellschaften - Wesensmerkmale der Rechtsformen - Zielbeiträge der Rechtsformen 	6
3.3 Firma der Unternehmung	<p>Überblick über handelsrechtliche Bestimmungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handelsrecht, Firma, Aufbau Handelsregister - Eintragung in das Handelsregister 	2
3.4 Anmeldung der Unternehmung	<p>Überblick über Anmeldepflichten und deren Rechtsfolgen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewerberecht - Finanzamt - Sozialversicherungsträger - Berufsgenossenschaft - berufständische Organisationen, z. B. IHK 	1

Themenbereich: 4. Grundsätze der betrieblichen und steuerlichen Buchführung

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.1 Grundlagen und Bedeutung der Buchführung	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Ziele und Bedeutung der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Zielstellungen - Bedeutung der steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Buchführung 	6
	<p>Fähigkeit die Begriffe der ordnungsgemäßen Buchführung anzuwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzahlung, Auszahlung, Einnahmen, Ausgaben, Ertrag, Aufwand, Leistung, Kosten, Bestand, Vermögen, Erfolg, Gewinn, Verlust, Eigenkapital - Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung 	
	<p>Überblick über die gesetzlichen Grundlagen der steuerlichen Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - HGB §§ 238-335 - Abgabenordnung (AO) §§140-146 	
4.2 Ordnungsmittel der Buchführung	<p>Kenntnis des Kontenrahmens der Branche</p> <p>Fähigkeit die betrieblichen Ordnungsmittel zu erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontenplan, Vertrag mit Buchstelle/Steuerberater - betriebliches Buchungssystem, Belegorganisation 	4

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.3 Buchungssatz	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Fähigkeit Buchungssätzen auszuführen <ul style="list-style-type: none"> - Aktiv-/Passivbuchungen, Soll und Haben, per/an - einfache und zusammengesetzte Buchungssätze 	2
4.4 Bestandsbuchungen	Fähigkeit die Inventur durchzuführen <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen und Organisation der Inventur 	4
	Kenntnis zur Bewertung und Abschreibung (AfA) <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung nach Bewertungsgesetz - betriebswirtschaftliche und steuerliche AfA 	
	Kenntnis der Bestandsbuchung <ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung und Abschluss von Bestandskonten - Anlage-, Maschinen- u. Materialkonten - Führung von Geldverkehrskonten - Führung von Warenkonten/Umsatzsteuer - Bilanz 	
4.5 Erfolgsbuchungen	Kenntnis über Erfolgsbuchungen <ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung und Abschluss von Erfolgskonten/GuV - Spezialaufwand, Personalaufwand, AfA, allgemeiner betrieblicher Aufwand - Erlöse/Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen (Skonti, Rabatte, Gewährleistungen, Gutschriften) 	4
4.6 Kontokorrentbuchungen	Fähigkeit Kontokorrentbuchungen durchzuführen <ul style="list-style-type: none"> - Lieferanten- und Kundenkontokorrent - Personalkontokorrent 	6
4.7 Jahresabschluss, GuV, Bilanz	Fähigkeit mit der Buchstelle (BS) beim Jahresabschluss zusammenzuarbeiten <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen des Jahresabschlusses im Betrieb 	14
	Kenntnis der Maßnahmen des Jahresabschlusses in der BS <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen des Jahresabschlusses in der BS 	
	Kenntnis der notwendigen Informationen als Voraussetzung zur Betriebs-/Unternehmensauswertung <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte, Bedeutung des Jahresabschlusses - Aufbau und Inhalte der GuV, der BWA, der Bilanz - Kennzahlen, -systeme - Aufbereitung des Datenmaterials - Auswertungsmöglichkeiten 	

Themenbereich: 5. Planung und Organisation von Betrieben, Personalmanagement

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.1 Aufgaben der Betriebsführung	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über die Aufgaben der Betriebs- und Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Betriebs-/Unternehmensführung - Kernaufgaben der Betriebsleitung: <ul style="list-style-type: none"> * Zielformulierung * Informationsbeschaffung/-verarbeitung * Planung * Beschaffung * Leistungserstellung * Absatz/Marketing * Controlling 	1
5.2 Betriebsgestaltende Kräfte	<p>Überblick über die betriebsgestaltenden Kräfte und deren Ansprüche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortfaktoren - Produktionsfaktoren - Unternehmer (Managementleistung) - Betriebsgröße 	1
5.3 Betriebsstandort	<p>Kenntnis der Anforderungen der Branche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standortlehre, Zielorientierungen - Standortfaktoren: <ul style="list-style-type: none"> * natürliche Verhältnisse * Verfügbarkeit von Arbeitskräften * Beschaffung von Betriebsmitteln * Vermarktung/Auftragsbeschaffung * Verkehrslage * politische Rahmenbedingungen/Umfeld * Agglomerationseffekte - Standortanalyse: Informationsbeschaffung, Auswertung, Bewertung/-urteilung 	4
5.4 Betriebsmitteleinsatz	<p>Überblick über den Betriebsmitteleinsatz im Garten- und Landschaftsbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe: Betriebsmittel, Güter, Vermögen, Kapital - Bilanz: Aufbau, Zuordnung, Aussagen - Kapital-/Vermögensstrukturen im Gartenbau - Einsatz und Bedeutung wichtiger Betriebsmittel <ul style="list-style-type: none"> * Boden und Gebäude * Maschinen/Fahrzeuge/Geräte * Material 	2

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.4.1 Boden und Betriebsgrundstück	Überblick über Einsatzweisen und Aufgaben des Bodens im Gartenbau - Bedeutung im Gartenbau - Bodennutzung, Einteilung - Flächenstrukturen, -maße	6
	Kenntnis der Begriffe, Erwerbs- und Nutzungsalternativen - Grundstück, Flurstück - Grundbuch-, Katasterverwaltung - Erwerbs-, Nutzungsmöglichkeiten	
	Überblick über mögliche Grundstücksaufwendungen - Nutzungskosten: Pacht, Miete - Grundstückskosten: laufende und einmalige Kosten	
5.4.2 Gebäude	Überblick über Einsatzweisen und Aufgaben der Gebäude im Gartenbau - Gebäudearten, Gewächshäuser - Planung, Baurecht, Kapitalbedarf - Gebäudekosten	2
5.4.3 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	Überblick über Einsatzweisen und Aufgaben von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen im Gartenbau - Fuhrpark, Baumaschinen, etc. - Einzel-, Gemeinkostenmaschinen/-geräte - Vor-/Nachteile des Maschineneinsatzes	4
	Kenntnis der möglichen Aufwendungen zur Berechnung der Kosten des Betriebsmitteleinsatzes - Kapitalabnutzungskosten: Zinsansatz, Abschreibungen, Instandhaltung - Kapitalnutzungskosten: Betriebsstoffe, Versicherungen, Steuern, Bedienung	
5.5 Arbeitskräfteeinsatz	Bewusstsein für die Bedeutung der Arbeitskräfte im Betrieb zur Leistungserstellung - Struktur, Gliederung und Qualifikation der Arbeitskräfte	20
	Überblick über die Bedingungen des Arbeitskräfteeinsatzes - Arbeitsorganisation (Aufbau-, Ablauforganisation) - Mitarbeiterführung - rechtliche Rahmenbedingungen - Entlohnungsformen - Arbeitsgestaltung	
	Kenntnis der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen - Begriffe, Arbeitsverhältnis, Rechtsquellen - Tarif- und Betriebsverfassungsrecht - Abschluss von Arbeitsverträgen - Rechte / Pflichten der Vertragspartner - Beendigungsmöglichkeiten - Schutzbestimmungen (Arbeits-, Kündigungsschutz) - Arbeitszeugnis	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über mögliche Entlohnungsformen und Arbeitszeitsysteme (-management)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeit-, Prämien-, Leistungslohn, Vor-/Nachteile - Arbeitszeitflexibilisierung <p>Kenntnis der möglichen Aufwendungen zur Berechnung des Arbeitskosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohnniveau, Tariflöhne, Ecklohn/-gehalt - Personalzusatzkosten - Lohnaufwand - Lohnansatz <p>Einsicht in die Notwendigkeit der betrieblichen Arbeitsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren der Arbeitsleistung - Datenermittlung, Arbeitszeitwerte - Grundsätze der Arbeitsgestaltung - Arbeitsverfahren, -methoden 	
5.6 Betriebsorganisation und Personalführung	<p>Überblick über die betriebliche Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbauorganisation: Grundformen, Hilfsmittel (Arbeitsplatz-, Stellenbeschreibung, Organigramm) - Ablauforganisation: Arbeitsvorbereitung, -planung, -steuerung, -kontrolle; z. B. Arbeitsvoranschlag, Bauzeitenplan - Arbeitsabläufe planen, analysieren und bewerten; z. B. Baustellenablauf, Büroablauf, Verfahrensablauf <p>Überblick über Möglichkeiten der Mitarbeiterführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungsaufgaben - Führungstechniken (Managementprinzipien) - Führungsstile - Führungsmittel (Zielvereinbarung, Delegation, Stellenbeschreibung, Lohn-/Gehaltsdifferenzierung, Mitarbeitergespräche, -beurteilungen) - Grundlagen der Personalentwicklung 	10

Themenbereich: 6. Finanzierung in Gartenbauunternehmen

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.1 Finanzwirtschaft	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Finanzierung und Investitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapital, Investitionen, Finanzierung - Finanzierungsanlässe - Finanzplanungen - Finanzierungsformen 	1
6.2 Investitionen	<p>Kenntnis der Bedeutung von Investitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesen, Aufgaben, Arten, Investitionsobjekte - Kapitalbeschaffung, -verwendung, -verwaltung - Investitionsrechnungen 	1
6.3 Finanzplanung	<p>Überblick über Planungsarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsplanung - Kapitalbedarfsplanung - Finanzierungsplanung 	2
	<p>Kenntnis der Finanzierungsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurzfristige Finanzplanung (Liquiditätsrechnung) - finanzielle Stabilität (Liquiditätsgrade) - Finanzierungsgrundsätze (-regeln) 	
6.4 Finanzierungsmöglichkeiten	<p>Überblick über mögliche Finanzierungsquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenfinanzierung und Fremdfinanzierung 	10
	<p>Kenntnis der Eigenfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbst-, Umschichtungs-, Beteiligungsfinanzierung - Erhöhung der Privateinlagen 	
	<p>Kenntnis der Kreditfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten, Antrag, Vertrag, Abwicklung, Zins, Tilgung, Rückzahlungsformen, Laufzeit - Einflussfaktoren auf die Kreditkosten - Merkmale, Eignung ausgewählter Kreditsicherheiten; z. B. Bürgschaft, Sicherungsabtretung, -übereignung, Pfandrecht, Grundpfandrechte, Eigentumsvorbehalt 	
	<p>Überblick über die Möglichkeiten der Fremdfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurzfristige Kredite - langfristige Kredite - ausgewählte Sonderformen 	
	<p>Überblick über die Wechselfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wesen, Abwicklung, Wechselkredit 	
6.5 Finanzkontrolle	<p>Fähigkeit die finanzielle Situation zu beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur - Anwendung der Finanzierungsregeln - Beurteilung der Liquidität - Berechnung der Kapitaldienstgrenze - Beurteilung der tragbaren Belastung - Aussagen durch Bewegungsbilanzen 	6

Themenbereich: 7. Kostenrechnung und Kostenkalkulation

Thema	Lernziel	Richt- std.
7.1 Betriebliches Rechnungswesen	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über Aufgaben und Gliederung des Rechnungswesens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Gliederung des Rechnungswesens - Datengewinnung, -aufbereitung - Teilgebiete - Rechnungssysteme für das Unternehmen - Rechnungssysteme für den Betrieb - Grundlage Buchführung und Jahresabschluss 	30
7.2 Kosten- und Leistungsrechnung	<p>Kenntnis der Grundbegriffe, Aufgaben und Arten der Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe: <ul style="list-style-type: none"> * Kosten, Leistung * Aufwand, Ertrag * Ausgaben, Einnahmen * Auszahlung, Einzahlung - Kostenarten, -stellen, -träger 	
7.3 Betriebsmittelkosten	<p>Fähigkeit die Betriebsmittelkosten zu berechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kosten der Betriebsmittel: Zins-, Instandhaltungs-, Betriebsstoffkosten, Abschreibungen, Versicherungen, Steuern, Unterbringung, Bedienungskosten - Aufgaben, Berechnung und Verwendbarkeit der Abschreibungen - Kosten des Bodens, der Gebäude, der Maschinen, Geräte und Fahrzeuge - gebräuchliche Kalkulationsmethoden für Boden, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge 	
7.4 Arbeitskosten	<p>Fähigkeit die Arbeitskosten zu berechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entlohnte und nicht entlohnte Arbeitskräfte - Begriffe: Brutto-/Nettolohn, Löhne/Gehälter, Ecklohn/-gehalt, Soziallöhne, lohngebundene Nebenkosten (Lohnnebenkosten), Effektivlohn bzw. Lohnherstellkosten - Kalkulation Betriebs-, Baustellenmittellohn - Kalkulation Lohnansatz nicht entlohnter Arbeitskräfte 	
7.5 Materialkosten	<p>Fähigkeit die Materialkosten zu berechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialpreis, Beschaffungs-, Lagerkosten, Materialverluste 	
7.6 Betriebskosten	<p>Fähigkeit sonstige Betriebskosten zu ermitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdleistungskosten - Betriebssteuern und Lasten - allgemeine Betriebskosten 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
7.7 Kostengliederung	Fähigkeit die Kosten zweckmäßig zu gliedern - Einzel-/Gemeinkosten - Spezial-/Verbundkosten - fixe, variable Kosten - Direktkosten - bare und unbare (kalkulatorische) Kosten	
7.8 Voll- und Teilkostenrechnung	Kenntnis zur Durchführung der Voll- und Teilkostenrechnung - Aufgaben, Ziele, Methode, Aussagen - Gesamtkostensystematik - direktkostenfreie Leistung - Deckungsbeitrag - spezialkostenfreie, einzelkostenfreie Leistung	
7.9 Kostenstellenrechnung	Kenntnis der Organisation der Kostenstellenrechnung - Kostenstellen, Haupt-/Hilfskostenstellen - Zuordnung der Kosten - Organisation im Betrieb - Betriebsabrechnungsbogen - Leistungs- und Betriebsergebnisrechnung	

Themenbereich: 8. Grundzüge des Steuerrechts

Thema	Lernziel	Richt-std.
8.1 Grundlagen des deutschen Finanz- und Steuerwesens	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über das deutsche Finanz- und Steuerwesen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundgesetz- X. Das Finanzwesen - Aufbau der Finanzverwaltung, Gesetzes-, Ertrags- und Verwaltungskompetenz 	4
	<p>Kenntnis der allgemeinen Grundlagen der Besteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - steuerliche Grundbegriffe - Einteilung der Steuern - Zuständigkeit der Finanzbehörden - Steuerpflicht und Steuerschuld - steuerbegünstigte Zwecke - Haftung - Grundsätze des Finanzverwaltungsverfahrens - Grundsätze der Besteuerung, Fristen - Durchführung der Besteuerung: <ul style="list-style-type: none"> * Mitwirkungs- und Anzeigepflicht * Buchführungspflicht * Steuererklärungen * Steuerfestsetzung * Steuermessbeträge * Hebesatz * Steuerbescheide * Fälligkeit * Rechtsbehelfe, Kosten * Verwirklichung des Steueranspruchs * Stundung, Verjährung * Erlöschen des Steueranspruchs - Außenprüfung - Vollstreckung - Straf- und Bußgeldvorschriften 	6
8.2 Wichtige Steuergesetze	<p>Kenntnis der Grundlagen der wichtigen Steuergesetze nach den Kriterien: Steuergegenstand, Steuerpflicht, Steuerbefreiung, Bemessungsgrundlagen und Berechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewertungsgesetz - Einkommen-, Lohnsteuer- und Kirchensteuerrecht - Körperschaftssteuerrecht - Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht - Grund- und Grunderwerbssteuerrecht - Gewerbesteuerrecht - Umsatzsteuerrecht - KfZ-Steuerrecht 	18
8.3 Zusammenarbeit mit dem Steuerberater	<p>Fähigkeit mit dem Steuerberater zusammenzuarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten von Zielstellungen und Beratervertrag - auswerten von Steuerbescheiden und Beraterbriefen 	2

Themenbereich: 9. Preiskalkulation, Preisangebot

Thema	Lernziel	Richt-std.
9.1 Kalkulationsgrundlagen	<p>Überblick</p> <p>- Lerninhalte</p> <p>über die Zusammensetzung des Kalkulationspreises</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schema zur Preisfindung - Datengrundlagen 	2
9.2 Berechnungsverfahren	<p>Kenntnis</p> <p>verschiedener Betrachtungsweisen zur Preiskalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach Vollkostenrechnung - nach Deckungsbeitragsrechnung 	2
9.3 Gemeinkosten	<p>Kenntnis</p> <p>der Zusammensetzung der Gemeinkosten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Geschäftskosten - Kalkulatorische Kosten - Baustellengemeinkosten 	2
9.4 Wagnis und Gewinn	<p>Kenntnis</p> <p>der Bedeutung des Wagnis- und Gewinnansatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> - abzudeckende Risiken - Gewinnansätze 	2
9.5 Preisgrenzen	<p>Kenntnis</p> <p>des Markteinflusses auf die Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einflussfaktoren - Preisgrenzen - Preisnachlässe 	2
9.6 Zuschlagsberechnung	<p>Überblick</p> <p>über verschiedene Zuschlagsverfahren in der Kalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit vorbestimmten Zuschlagssätzen (gleichbelastend , ungleichbelastend) - über Endsumme 	6
9.7 Vollkostenrechnung	<p>Fähigkeit</p> <p>Zuschlagsberechnung anhand betrieblicher Daten nach Vollkostenrechnung durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung Gewinn und Verlustrechnung - Zuordnung der Kostenarten - Auswahl und Anwendung eines betriebsbezogenen Verfahrens 	6
9.8 Deckungsbeitragsrechnung	<p>Fähigkeit</p> <p>Angebotskalkulation über Deckungsbeitragsrechnung durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe - Zuschlag für Deckungsbeitrag 	6
9.9 Vorkalkulation	<p>Fähigkeit</p> <p>ein Angebot positionsweise zu kalkulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodische Vorgehensweise - Ermittlung Einheitspreis / Gesamtpreis 	6
9.10 Nachkalkulation	<p>Fähigkeit</p> <p>eine Soll/Ist – Rechnung im Rahmen der Nachkalkulation durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baustellenergebnis - Positionsweise 	6

Themenbereich: 10. Unternehmenskontrolle, Betriebsanalyse und -vergleich

Thema	Lernziel	Richt-std.
10.1 Rechnungs- wesen und Controlling	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über Gliederung, Ziele und Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtbetrieb und Teilgebiete - Informationsquellen: Buchführung, Jahresabschluss - Aufgaben, Ziele des Controlling - Schwachstellen des steuerlichen Jahresabschlusses 	30
10.2 Der Jahres- abschluss als Informations- quelle	<p>Überblick über die Entstehung, Verwendung und Aussagekraft des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchführung, Inventur, Bilanz, GuV - Zielgruppen - Korrekturen des steuerlichen Jahresabschlusses 	
10.3 Analyse der Vermögens- und Kapital- struktur	<p>Fähigkeit eine Bilanzanalyse durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilanzanalyse, -kennzahlen - Vermögens- und Kapitalstruktur - finanzielle Stabilität - Deckungsstruktur - Kapitalumschlag - Bewegungsbilanzen 	
10.4 Analyse der Gewinn- und Verlustrech- nung (GuV)	<p>Fähigkeit eine Erfolgsanalyse durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung Betrieb, Unternehmen - Ertrags-/Aufwandszahlen - Kennzahlen des Unternehmenserfolges - Kennzahlen des Betriebserfolges 	
10.5 Unterneh- mens- beurteilung	<p>Fähigkeit eine Unternehmensbeurteilung durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebstyp/-form, Standort - Beurteilung der: <ul style="list-style-type: none"> * Arbeitskräftestruktur * Ertrags-/Aufwandsstruktur * Wirtschaftlichkeit * Rentabilität * Arbeitsproduktivität * Finanzierung * Liquidität * Kreditwürdigkeit * Stabilität * Positionen des Anlage-/Umlaufvermögens - Mängelanalyse 	
10.6 Betriebs- vergleich	<p>Kenntnis der Anwendung eines Betriebsvergleichs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten, Aufgabe und Ziel des Betriebsvergleichs - Institutionen - Begriffssystematik - Kennzahlen, -systeme 	
10.7 Laufendes Controlling	<p>Kenntnis der möglichen Planungsinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurzfristige Ergebnisrechnung (KER) oder betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) - Bildung von Chefzahlen - Kontrolle der Zahlungsfähigkeit - Kontrolle der Debitoren, Kreditoren 	

Themenbereich: 11. Unternehmensplanung und -konzept

Thema	Lernziel	Richt-std.
11.1 Planungsgrundlagen	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der möglichen Planungsinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele der Planung <ul style="list-style-type: none"> * Unternehmensgründung * Betriebsentwicklung * Investitionsplanung - Planungsablauf, Entscheidungsprozess - Informationsbeschaffung und Risiken - Planungsbereiche - Planungsinstrumente 	2
11.2 Rahmenbedingungen der Branche	<p>Fähigkeit die Rahmenbedingungen der Branche zu beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Branchenstruktur, Auftragsstruktur - wirtschaftliche Situation der Branche 	2
11.3 Bedingungen und Ziele des Unternehmens	<p>Fähigkeit die Rahmenbedingungen einzuschätzen und zur Unternehmensentwicklung zu nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche und familiäre Bedingungen für Unternehmensgründung und -entwicklung, Bedürfnisse, Eigenkapitalausstattung, Sicherheiten - Standort, Kundenmarkt, Lieferantenmarkt, Dienstleistungen, Arbeitsmarkt, Betriebsgrundstück, Gebäude, Anlagen, Maschinen, Geräte, Büroausstattung - Unternehmensphilosophie, -ziele, -strategie 	8
11.4 Unternehmensplanung, Unternehmenskonzept	<p>Fähigkeit ein Unternehmen zu planen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung der Unternehmensform - Planung des Unternehmerlohnes - Planung der Betriebsmittel und Investitionen - Planung der Arbeitskräfte, der Arbeitsorganisation, der Baustellenorganisation - Planung der Verwaltung, Buchführung und Beratung, betriebliche Versicherungen und Abgaben - Vorbereitung der Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen - Planung der Produkte, Dienstleistungen, der Akquisition, Marketing, der Erlöse und des Betriebsaufwandes - Planung des Gewinns, der Finanzierung und der Liquidität - Erarbeitung eines spezifischen Unternehmenskonzepts mit Hilfe eines EDV-Programms - Schritte der Unternehmensgründung, -übernahme, -sanierung oder -entwicklung 	48

Fach: Werkstoff- und Maschinenkunde

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen eine Übersicht sowie vertiefende Kenntnisse über Baumaschinen und Pflagechnik erlangen, deren Eignung beurteilen und den optimalen Einsatz ableiten können.
An ausgewählten Werkstoffen sind Eigenschaften, Eignung, Benutzbarkeit zu beurteilen und deren sinnvoller Einsatz zu beschreiben .

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1./2.	Maschinen und Geräte für Erdbau	25
2.	Bodenbearbeitung, Rasenpflege, Werkstoffe	15

Themenbereich: 1. Maschinen und Geräte für Erdbau

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Ver- brennungs- motoren	Überblick - Lerninhalte über verschiedene Entwicklungen in der Motoren- technik - Zweitakt/Viertaktmotor - Technische Weiterentwicklungen - alternative Antriebe	25
	Kenntnis der Funktionsabläufe im Motor - Arbeitstakte Benzin- / Dieselmotor - Arbeitsweise einzelner Bauteile (Vergaser, Direkteinspritzer, Turbolader)	
	Kenntnis von Eigenschaften und Einsatz verschiedener Kraft- und Schmierstoffe - Benzin und Diesel - alternative Kraftstoffe - Transport von Kraftstoffen (Gefahrgutverordnung) - Motoröle, Fette, - Pflege- und Wartungsarbeiten	
1.2 Radlader	Kenntnis wichtiger technischer Parameter von Radladern - Leistungsgruppen - Lenktechnik, Antriebskonzepte - Kräfte und Lastarten - Gestaltung der Ladeschwinge - Anbaugeräte - Unfallverhütung - Kriterien für Miete oder Kauf	
	Fähigkeit Einsatzempfehlungen für verschiedene Baustel- lenbedingungen zu geben - Beurteilung technischer Daten - Leistungskalkulation erstellen	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Bagger	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Kenntnis wichtiger technischer Parameter von Baggern <ul style="list-style-type: none"> - Einteilung - Anbaugeräte - Fahrwerksvergleich - Arbeitsbereich - Kräfte - Unfallverhütung 	
1.4 Planierdraupe, Grader, Schürfkübel, Transporttechnik	Kenntnis weiterer Technik zum Lösen und Laden <ul style="list-style-type: none"> - technische Ausstattung - Besonderheiten - Einsatzgebiete 	
1.5 Verdichtungs-technik	Kenntnis der Einteilung und Funktion von Verdichtungs-technik <ul style="list-style-type: none"> - statische und dynamische Geräte - Geräteparameter - Einsatzbereiche 	
1.6 Technikver- gleich	Fähigkeit Empfehlungen für die Technikausstattung eines Betriebes zu geben <ul style="list-style-type: none"> - nach Größe des Betriebes - entsprechend der Spezialisierung 	

Themenbereich : 2. Bodenbearbeitung, Rasenpflegetechnik, Werkstoffe

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Bodenbear- beitung	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Kenntnis der Technik zur Bodenbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> - Anbaugeräte, Einachstechnik - Fräsen, Eggen, Grubber, Pflug, Untergrundlockerer 	15
2.2 Rasenpflege- technik	Überblick über verschiedene Arbeitsgänge zur Rasenpflege <ul style="list-style-type: none"> - Vertikutieren - Aerifizieren - Sanden - Mähen 	
	Kenntnis verschiedener Mähertypen sowie gesetzlicher Vorgaben und Normen für deren Einsatz <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze nach DIN - Rasenmähertypen - Unfallverhütung - Maschinenlärmschutzverordnung 	
	Fähigkeit entsprechende Pflfegetechnik für verschiedene Flächen richtig auszuwählen <ul style="list-style-type: none"> - Gebrauchsrasen - Strapazierrasen - Zierrasen - Extensivrasen 	

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.3 Werkstoffe	- Lerninhalte ausgewählter Baustoffe im Garten und Landschaftsbau - Bezeichnungen - Eigenschaften - Einsatz	

Fach: Botanik

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse zum Aufbau, den Lebensvorgängen und Lebensbedürfnissen der Pflanzen erwerben. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, das grundlegende Wissen in die Praxis zu übertragen, um gute Pflanzenqualitäten zu erzeugen.
Über aktuelle biologische Entwicklungen, die für den Gartenbau von Bedeutung sind sollen die Schüler einen Einblick erhalten.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1.	1. Zelle und Gewebe	10
1.	2. Aufbau und Leistung der pflanzlichen Grundorgane	14
1.	3. Fortpflanzung und Entwicklung	8
2.	4. Wachstums- und Bewegungsvorgänge	4
2.	5. Systematik	4

Themenbereich: 1. Zelle und Gewebe

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Zelle und Gewebe	Kenntnis - Lerninhalte des Aufbaus, der Funktion und der Teilung der Zelle - Bestandteile - Zellinhaltsstoffe - Zellzyklus	2
	Kenntnis der DNS als Erbsubstanz - Aufbau, Verschlüsselung und Übertragung der Erbinformation - DNS Manipulation als Mittel der Gentechnologie - Mutationen und Modifikationen – Bedeutung für die Züchtung	4
	Überblick über verschiedene Gewebearten - Differenzierung der Zellen zu Gewebe - Funktion verschiedener Gewebe - Meristem und Dauergewebe	2
	Einblick in biotechnologische Methoden in der Pflanzenzüchtung - Meristemkultur als Möglichkeit zur Gewinnung virusfreien Materials - Embryo- und Ovarienkultur - Antherenkultur - Protoplastenfusion - Langzeitlagerung in vitro	2

Themenbereich: 2. Aufbau und Leistung der pflanzlichen Grundorgane

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Aufbau und Leistung der pflanzlichen Grundorgane	- Lerninhalte Kenntnis des äußeren und inneren Aufbaus pflanzlicher Grundorgane - Wurzel - Spross - Blattes - Metamorphosen	6
	Kenntnis der Leistung pflanzlicher Grundorgane - Transpiration - Photosynthese - gärtnerische Möglichkeiten zur Steigerung der Photosyntheserate - Atmung - Nettophotosyntheserate – Maß für pflanzliches Wachstum	8

Themenbereich: 3. Fortpflanzung und Entwicklung

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Fortpflanzung und Entwicklung	- Lerninhalte	
	Überblick über Fortpflanzung und Entwicklung - Aufbau und Funktion der Blüte - Bestäubung; Befruchtung - Frucht- und Samenbildung - Samenreife; Keimfähigkeit - Lagerungsbedingungen für den Samen - Bedeutung der Meiose für die Evolution des Erbgutes	8

Themenbereich: 4. Wachstums- und Bewegungsvorgänge

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.0 Wachstums- und Bewegungsvorgänge	- Lerninhalte	
	Kenntnis der Wachstums- und Bewegungsvorgänge - Keimung - Wachstum - Tropismen; Taxien; Nastien	4

Themenbereich: 5. Systematik

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.0 Systematik	- Lerninhalte	
	Kenntnis der Aufgaben der Systematik - Einordnung von Pflanzen - Beherrschung der Regeln der Schreibweise und Aussprache botanischer Namen	4

Fach: Berufs- und Arbeitspädagogik

Stundenzahl: 120

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sind in der Lage, Führungs- und Ausbildungsaufgaben zu übernehmen, die berufliche Erstausbildung selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren.

Grundlage des vorliegenden Lehrplanes ist die Ausbildereignungsverordnung (AEVO) vom 16. Februar 1999 in der jeweils gültigen Fassung.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
1./2.	1. Allgemeine Grundlagen	12
	2. Ausbildung planen	16
	3. Auszubildende einstellen	14
	4. Am Arbeitsplatz ausbilden	32
	5. Lernen fördern	18
	6. Gruppen anleiten	16
	7. Ausbildung beenden	12

Themenbereich: 1. Allgemeine Grundlagen

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Allgemeine Grundlagen	Kenntnis - Lerninhalte der Gründe für eine betriebliche Ausbildung - Personalbeschaffung - Kosten der Ausbildung	12
	Kenntnis der Ziele der Ausbildung aus betrieblicher und gesellschaftlicher Sicht - Vor- und Nachteile betrieblicher Ausbildung	
	Kenntnis der Einflussgrößen auf die Ausbildung - Prinzipien des dualen Systems	
	Kenntnis der Entstehung der Ausbildungsordnung - Sozialpartner * des Bundes und der Länder * Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	
	Überblick über rechtlichen Rahmenbedingungen der Ausbildung - Gesetzliche Grundlagen der Ausbildung - BBiG - JArbSchG - BetrVG	
	Kenntnis der Beteiligten und Mitwirkenden an der Ausbildung - Rollen, Aufgaben und Rechte der Auszubildenden, Ausbildenden und Ausbilder	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
	Kenntnis der Anforderungen an die Eignung der Ausbilder - Gesetzliche Anforderungen - Qualifikationsprofil der Ausbilder	

Themenbereich: 2. Ausbildung planen

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.0 Ausbildung planen	- Lerninhalte	16
	Überblick über Ausbildungsberufe - Ausbildungsordnungen - Aufgaben der Personalplanung und -entwicklung	
	Kenntnis der Ausbildungspläne - Einordnung der Unternehmensplanung	
	Kenntnis der Anforderung an die Ausbildungsstätte - Auswahl von Ausbildungsplätzen - Festlegen der Ausbildungsinhalte - Überbetriebliche und außerbetriebliche Ausbildung	
	Fähigkeit die Ausbildung zu organisieren - Lernorte auswählen - Ausbildung mit Projekten planen - Organisationsformen der Ausbildung	
	Fähigkeit die Ausbildung mit den Inhalten der Berufsschule abzustimmen - Aufbau des dualen Systems - Rahmenlehrpläne	
	Fähigkeit den Ausbildungsplan zu erstellen - Betrieblicher und individueller Ausbildungsplan - Organisationsmodelle der Ausbildung - Planungsverfahren	
Fähigkeit Beurteilungssysteme festzulegen - Anforderungen an Beurteilungsbögen - Mitbestimmungsrechte - Beurteilung als Leistungskontrolle und Rückmeldung		

Themenbereich: 3. Auszubildende einstellen

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.0 Auszubildende einstellen	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis der Auswahlkriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalentwicklung - Anforderungen an schulische Voraussetzung - Förderungen besonderer Zielgruppen 	14
	<p>Überblick über Schularten und Abschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thüringer Schulgesetz §§ 2, 4 	
	<p>Fähigkeit an der Einstellung mitzuwirken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an Eignungstests - Mitbestimmungsrechte - Festlegen von Auswahlinstrumenten 	
	<p>Fähigkeit Einstellungsgespräche zu führen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungsgespräch - Gesprächsführung 	
	<p>Fähigkeit am Vertragsabschluss mitzuwirken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Anforderungen an den Ausbildungsvertrag - Verkürzungen - BBiG §§ 3, 4, 31, 32, 33 - JArbSchG - Anrechnungsverordnungen und Empfehlungen - Musterausbildungsverträge 	
	<p>Fähigkeit Eintragungen und Anmeldungen vorzunehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formelle Verpflichtungen zu Beginn eines Ausbildungsverhältnisses - BBiG - Thüringer Schulgesetz - Sozialversicherungsordnung 	
	<p>Fähigkeit die Einführung zu planen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Mindestanforderungen - Unfallverhütung - Rechte und Pflichten der Auszubildenden 	
	<p>Fähigkeit die Probezeit zu planen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eignung für den Beruf prüfen - BBiG §§ 13, 15 	

Themenbereich: 4. Am Arbeitsplatz ausbilden

Thema	Lernziel	Richt-std.
4.0 Am Arbeitsplatz ausbilden	<p>- Lerninhalte</p> <p>Fähigkeit Arbeitsplätze auszuwählen und aufzubereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und altersgemäÙe Gestaltung der Ausbildung - Modelle der Arbeitsorganisation 	32
	<p>Fähigkeit auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorzubereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen in den Arbeitsanforderungen und Formen der Arbeitsrationalisierung 	
	<p>Fähigkeit praktisch anzuleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verknüpfen von Arbeiten und Lernen - Lernerfolg als Voraussetzung für Motivation 	
	<p>Fähigkeit aktives Lernen anzuleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chancen zum selbstständigen Lernen analysieren - die Rolle der Ausbilder als Lernbegleitende 	
	<p>Fähigkeit Handlungskompetenz zu fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstgesteuertes offenes Lernen ermöglichen - Schlüsselqualifikationen fördern 	
	<p>Fähigkeit Lernerfolgskontrollen durchzuführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Schwächen erkennen und ausgleichen - Anforderungen an Lernerfolgskontrollen und Tests 	
	<p>Fähigkeit Beurteilungsgespräche zu führen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln für Personalentwicklungsgespräche - Lernverbesserungen verabreden 	

Themenbereich: 5. Lernen fördern

Thema	Lernziel	Richt-std.
5.0 Lernen fördern	- Lerninhalte	18
	Fähigkeit mit Lern- und Arbeitstechniken umzugehen - Grundlagen der Lernpsychologie - Rationelles Lernen	
	Fähigkeit Lernerfolge sicherzustellen - Erwartung von Erfolg und Misserfolg als Ergebnis von Lernerfahrung - Selbstkontrolle	
	Fähigkeit Zwischenprüfungen auszuwerten - Unterschied zur Abschlussprüfung - Nutzung der Ergebnisse von Zwischenprüfungen zur gezielten Förderung	
	Fähigkeit mit Lernschwierigkeiten umzugehen und auf Verhaltensauffälligkeiten zu reagieren - Lernlücken als Ursache für Lernstörungen - Verhaltensmodifikation beeinflussen (verstärken oder ignorieren)	
	Fähigkeit kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen - Kulturelle, soziale Voraussetzungen der Zielgruppe	
Fähigkeit mit externen Stellen zu kooperieren - Grenzen der eigenen Kompetenz erkennen - Inanspruchnahme örtlicher Beratungsstellen		

Themenbereich: 6. Gruppen anleiten

Thema	Lernziel	Richt-std.
6.0 Gruppen anleiten	- Lerninhalte	16
	Fähigkeit Kurzvorträge zu halten - Gliederungsschema, Anwendungsbeispiele	
	Fähigkeit Lehrgespräche durchzuführen - Modell kognitiven Lernens; durch Fragen anleiten	
	Fähigkeit moderierend auszubilden - Moderationstechnik	
	Fähigkeit Medien auszuwählen und einzusetzen - Förderung des Lernens durch Anschaulichkeit - Verschiedene Medien und Regeln für den Einsatz	
	Fähigkeit aktives Lernen in Gruppen zu fördern - Formen der aktiven Gruppenarbeit - Konflikte in Gruppen	
Fähigkeit in Teams auszubilden - Vorträge Teamarbeit - Voraussetzungen für Teamarbeit schaffen		

Themenbereich: 7. Ausbildung beenden

Thema	Lernziel	Richt-std.
7.0 Ausbildung beenden	<p>- Lerninhalte</p> <p>Fähigkeit auf die Prüfung vorzubereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Prüfungen und Prüfungsanforderungen - Prüfungsordnungen - Funktion von Zwischen- und Abschlussprüfungen - Musterprüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen 	12
	<p>Fähigkeit den Auszubildenden zur Prüfung anzumelden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen BBiG §§ 31, 33, 34, 35, 39 - Aufgaben von Kammern und Prüfungsausschüssen 	
	<p>Fähigkeit Zeugnisse auszustellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Anforderungen an betriebliche Zeugnisse - Unterscheidung von Kammer-, betriebliches und Berufsschulzeugnis 	
	<p>Kenntnis von Möglichkeiten zur Ausbildungsbeendigung bzw. –verlängerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Anforderungen - BBiG §§ 3, 14, 15, 29 	
	<p>Kenntnis der Fortbildungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungsmöglichkeiten nach BBiG §§ 46, 47 - Förderrichtlinien 	
	<p>Fähigkeit an Prüfungen mitzuwirken</p> <ul style="list-style-type: none"> - BBiG §§ 34 - 43 - Zusammensetzung und Aufgaben der Prüfungsausschüsse - Musterprüfungsordnung für die Durchführung von Abschlussprüfungen 	

Fach: CAD

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen Kenntnisse und Fertigkeiten zum Erstellen von Zeichnungen mit einem CAD-Programm am Computer erwerben. Neben der Planung und Konstruktion werden die Möglichkeiten zur Mengenberechnung erkannt und genutzt. Die Branchensoftware wird zur gezielten Bearbeitung fächerübergreifender Problemstellungen, insbesondere in Planungs- und Projektarbeiten von den Fachschülern eingesetzt. Die Fachschüler erkennen die Bedeutsamkeit der Kombination aus elektronischem Aufmaß mit einer Totalstation und der anschließenden Datenbearbeitung in einem CAD Programm.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
2.	1. Grundlagen der Programmbedienung	22
2.	2. Zeichnungen strukturieren	10
2.	3. Bemaßungen und Plotten	8

Themenbereich: 1. Grundlagen der Programmbedienung

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Zeichenbefehle	Überblick - Lerninhalte über Bildschirmaufbau und Befehlseingabemöglichkeiten - Zeichenfläche, Werkzeugkästen, Befehlszeile, Pull-downmenüs, Kontextmenüs	14
	Fähigkeit Zeichenbefehle einzugeben - Zeichnungen anlegen, Linien/Rechtecke/Kreise zeichnen - Punkteingabe nach Orthonalkoordinaten, Relativkoordinaten, Polarkoordinaten - Schraffuren erstellen und bearbeiten - Objektfang	
1.2 Änderungsbefehle	Fähigkeit Änderungsbefehle anzuwenden - Kopieren von Zeichnungselementen, Spiegeln, Dehnen, Stutzen, Schieben, Menü Eigenschaften	8

Themenbereich: 2. Zeichnungen strukturieren

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Arbeit mit Layern	- Lerninhalte Fähigkeit Layer anzuwenden - Layer erstellen, Layereigenschaften ändern - Layer frieren/tauen - sinnvolle Layerstrukturen erstellen - Texteingabe	4
2.2 Arbeit mit Blöcken	Fähigkeit mit Blöcken umzugehen - vorgegebene Blöcke einfügen und formatieren - Blöcke erstellen - Arbeit mit internen Blöcken und Zeichnungen einfügen	6

Themenbereich: 3. Bemaßungen und Plotten

Thema	Lernziel	Richt-std.
3.1 Bemaßung	- Lerninhalte Fähigkeit verschiedene Bemaßungsmöglichkeiten zu nutzen - Linearbemaßung, Koordinatenbemaßung, ausgerichtete Bemaßung - Formatierung der Bemaßung - Berechnungen	4
3.2 Plotten	Fähigkeit die Zeichnung zu plotten - Vorbereitung zum Plot - Zeicheneinheiten und Maßstab - Größe angepasst - Benutzerdefinierter Plot - Plot-Voransicht	4

Fach: Friedhofsgartenbau

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse zum Friedhofswesen und dem Friedhofsrecht erlangen. Sie sollen die friedhofsgärtnerischen Leistungen, die auf Friedhöfen anfallen kennen, beurteilen und der Würde des Friedhofs entsprechend einordnen können.

Es ist notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler vom Bestattungswesen, einer hoheitlichen Aufgabe des Staates, in rechtlicher und kultureller Hinsicht Kenntnis haben.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
3.	1. Friedhofskultur und Friedhofsrecht	20
4.	2. Grabfeld und Grabgestaltung	20

Themenbereich: 1. Friedhofskultur und Friedhofsrecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.0 Friedhofskultur und Friedhofsrecht	- Lerninhalte	
	Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Friedhofs von der Vergangenheit bis zu heutigen modernen Bestattungsformen - historische Entwicklung des Friedhofs - Bestattungsformen anderer Kulturen - Kulturelle und ökologische Bedeutung von Friedhöfen - Friedhof in der heutigen Zeit mit Tendenzen im Bestattungswesen und Symbolen	4
	Überblick über Friedhofsrecht und Friedhof als Anstalt des öffentlichen Rechts - Friedhofssatzung; - Friedhofsgebührensatzung - Friedhofsordnung - Friedhofsgebührenordnung - Mustersatzungen - Verwaltung, Träger - Gewerbetreibende, Nutzungsberechtigte, Besucher	4
	Kenntnis der verschiedenen Friedhofstypen - Dorffriedhof - Waldfriedhof - Parkfriedhof - Architektonischer Friedhof - Rasenfriedhof - Soldatenfriedhof	4
	Kenntnis der Bestandteile und Gestaltungselemente der Friedhöfe - Grabfelder/Grabstätten - spezielle Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Kapelle, Leichenhalle, Krematorium, Parkplätze Einfriedungen, Wegeführung, -breiten und Wegeaufbau, Be- und Entwässerung und Abfallbeseitigung)	

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte 	
	Überblick über Verfahren der Friedhofsplanung und Erweiterung <ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelles zur Umgestaltung und Entwicklung von Friedhöfen - städtebaulicher Standort und Bevölkerungsprognosen - Flächenbedarf und Ruhefristen - Freiflächen und Belegungsflächen - Grabarten/Bestattungsarten mit den Hygienebestimmungen - Brutto-/Nettograbfläche - Erdbestattung, Feuer- und Gruftenbestattung - anonyme Bestattung 	4
	Kenntnis der Aufgaben einer Friedhofsgärtnerei <ul style="list-style-type: none"> - Friedhof als Wirtschaftsraum - Mustergrabanlagen - Qualitätszeichen - Dauergrabpflege - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit - Verkaufsförderung für Friedhofsgärtner 	4

Themenbereich: 2. Grabfeld und Grabgestaltung

Thema	Lernziel	Richt-std.
	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte 	
2.0 Grabfeld und Grabgestaltung	Kenntnis der Gestaltungsrichtlinien <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Grabgestaltung - Gestaltungsprinzipien kennen - Flächenbedarf verschiedener Grabarten - Bäume auf dem Friedhof 	4
	Fähigkeit Gräber zu planen und neu anzulegen <ul style="list-style-type: none"> - Reihengräber, Wahlgräbern - Pflanzenarten und -sorten kennen - Standortansprüche - Verwendungsmöglichkeiten - geeignete Pflanzen auswählen und aufeinander abstimmen - Rahmenbepflanzung - Flächenbepflanzung - Wechselbepflanzung - Bepflanzungspläne 	14
	Kenntnis der Pflegemaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsarten der Jahrespflege - umweltschonende Grabpflege - Einsatz kompostierbarer Materialien 	2

Fach: Innenraumbegrünung

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Die Fachschüler sollen grundlegende Kenntnisse für die Innenraumbegrünung erwerben. Sie sollen Einblicke in die notwendigen Bereiche der Planung erhalten und die Bedeutung der Wachstumsbedingungen und die Möglichkeit deren Beeinflussung kennen, um Standortfaktoren beurteilen zu können. Die Fachschüler sollen einen Überblick über die Auswahl von Pflanzen für entsprechende Standorte erhalten und Gestaltungsgrundsätze anwenden können und die Innenraumbegrünungsrichtlinie der Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) kennen.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
3.	1. Innenraumbegrünung als gärtnerische Dienstleistung; Funktionen und Wirkungen; Planungsvoraussetzungen	20
4.	2. Begrünungssysteme und Pflanzenauswahl	20

Themenbereich: 1. Innenraumbegrünung als gärtnerische Dienstleistung; bautechnische Voraussetzungen und Standortfaktoren; technische Einrichtungen

Thema	Lernziel	Richt-std.
	- Lerninhalte	
1.1 Innenraumbegrünung als gärtnerische Dienstleistung	Überblick über den Markt - Markt qualitativ und quantitativ - historische Entwicklung	4
1.2 Funktionen und Wirkung der Innenraumbegrünung	Überblick über die Wirkung der Innenraumbegrünung auf den Menschen - physikalisch-chemische Wirkung von Pflanzen - Erhöhung der Luftfeuchtigkeit - Schattierung und Kühlung - Staubbindung - Lärmschutz - Aufnahme von Schadstoffen	2
	Überblick über die Wirkung auf den Raum und die Architektur - repräsentative Wirkung - Raumteilung - psychologische Wirkung	

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.3 Planungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Überblick über die architektonischen und bautechnischen Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> - Raumkategorien für die Planung von Innenraumbe- grünungen - bautechnische Anforderungen an alle Raumtypen 	12
	Kenntnis der Standortfaktoren und der Möglichkeit der positiven Beeinflussung <ul style="list-style-type: none"> - Licht - vorhandenes Lichtangebot messen und bewerten - Lichttechnik - verschiedene Verglasungen - Wärmeschutzverordnung; k-Wert - Wasser; Wasserqualität; pH-Wert; Leitfähigkeit; Salzgehalt - Bewässerungssysteme - Temperatur - Luft- und Bodenfeuchtigkeit - Erd- und Hydrokultursysteme - Substratauswahl 	

Themenbereich: 2. Begrünungssysteme und Pflanzenauswahl

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Begrünungssysteme	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalte Kenntnis offener und geschlossener Systeme <ul style="list-style-type: none"> - Begrünung in Gefäßen - Begrünung in Beeten; Schichtaufbau - Begrünung von Landschaften - vertikale und horizontale Begrünung - Erd- und Hydrokultur 	4
2.2 Geobotanisch richtige Pflanzenauswahl	Überblick über Pflanzenauswahl für entsprechende Standorte <ul style="list-style-type: none"> - subtropische Standorte - tropische Standorte - mediterrane Standorte - aride Standorte - Pflanzengruppen: Stauden-, Laub- und Nadelge- hölze; Palmen; Obstgehölze; Kletter- und Schlingpflanzen - Kübelpflanzen 	10
2.3 Pflanzenpflege	Überblick über Pflanzenschutz im Objektbereich und Pflegemaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Schäden durch abiotische und biotische Faktoren - chemische Pflanzenschutzmaßnahmen - biologischer Pflanzenschutz 	4
2.4 Gestaltung	Überblick über Gestaltungsgrundsätze <ul style="list-style-type: none"> - Ästhetik der Pflanzenverwendung - Habitus; Wuchsformen - Solitärs; Kraut- und Strauchschicht; Bodendecker - Vorstellung realisierter Objekte 	4

Fach: Landschaftspflege

Stundenzahl: 40

Unterrichtsziel: Das Fach Landschaftspflege soll Grundkenntnisse über die Ökologie wichtiger Biotope vermitteln. Dabei sollen die anthropogenen Einwirkungen auf die Lebensräume und die Wechselwirkungen zwischen Landbewirtschaftung und Naturschutz erörtert werden. Es sollen die Störfaktoren erkannt und Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der Biotope vermittelt werden. Die Fachschüler sollen befähigt werden, die ökologischen Auswirkungen ihres Handelns zu erkennen und dieses Wissen in die täglichen Praxis des Gartenbaus bzw. Garten- und Landschaftsbaus einbeziehen. Daneben erhalten sie einen Überblick über das Naturschutzrecht und die Organisation des Naturschutzes in Deutschland.

Schulhalbjahr	Themenbereich	Richt-std.
2.	1. Organisation des Naturschutzes und Naturschutzrecht	8
2.	2. Schutz und Pflege von Lebensräumen	24
2.	3. Praktische Landschaftspflege	8

Themenbereich: 1. Organisation des Naturschutzes und Naturschutzrecht

Thema	Lernziel	Richt-std.
1.1 Organisation des Naturschutzes	Überblick über die Aufgaben des Naturschutzes - Entwicklung der Naturausstattung und der Biotopzusammensetzung in Mitteleuropa - Geschichte und Entwicklung des Naturschutzes - Landschaftsökologie	4
	Kenntnis der Organisation des Naturschutzes in Deutschland - untere, obere, oberste Naturschutzbehörde - Einbindung in Bundes- und Landesbehörden - Fachanstalten, -ämter und -beiräte - Verbände und Vereine	
1.2 Naturschutzrecht	Überblick über das Naturschutzrecht - nationale und internationale Rechtsvorschriften und Abkommen (Naturschutz, Landschaftsschutz, Artenschutz, pauschaler Biotopschutz) - angrenzende Rechtsbereiche (Wasserrecht, Bodenrecht, Jagdrecht, Flurbereinigung) - Rote Listen	4
	Kenntnis der Schutzgebiete im Naturschutzrecht - NSG, LSG, Nationalpark, Naturpark, Naturdenkmal, geschützter Landschaftsbestandteil - Biosphärenreservat - FFH	

Themenbereich: 2. Schutz und Pflege von Lebensräumen

Thema	Lernziel	Richt-std.
2.1 Biototypen	<p>- Lerninhalte</p> <p>Kenntnis über den Aufbau und die Bedeutung von Lebensräumen unserer Kulturlandschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässer (fließend und stehend) - Feuchtbiotope (Moor, Sumpf, Salzwiesen) - Wiesen und Weiden - Trockenbiotope (Magerrasen, Heiden) - Wald - Hecken und Gehölze - Obstwiesen - Biotope im besiedelten Bereich (Gärten, Parks, Gebäude, Straßen und Wege, Ruderalflächen) 	12
2.2 Biotopschutz	<p>Überblick über notwendige Schutz- und Pflegemaßnahmen und die Neuanlage von Biotopen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerschutz - Anlage von Gewässern und Feuchtgebieten - Mahd und Beweidung - Wasserhaushalt und Nährstoffeintrag - Waldrandpflege - Anlage und Pflege von Hecken und Obstwiesen - Pflanzenverwendung - Nutzung von Biotopen 	12
	<p>Überblick über Programme zur Biotopkartierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biotopkartierung als Datengrundlage und Planungshilfe für einen effektiven Biotopschutz - Biotopkartierung als Datenbasis für Rote Listen und den Artenschutz 	

Themenbereich: 3. Praktische Landschaftspflege

Thema	Lernziel	Richt-std.
3. Praktische Landschaftspflege	<p>- Lerninhalte</p> <p>Überblick über die Betriebe und Institutionen zur Ausführung der praktischen Landschaftspflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsformen - Pflegeverbände - Förderprogramme 	8
	<p>Überblick über die landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maschinen und Geräte (Auslegergerät, Mähmaschinen und -geräte, Freischneider, Sägen) - Kalkulation der Arbeitszeit und der Kosten - Pflege- und Entwicklungspläne 	